LEICHTATHLETIK VEREINSZEITSCHRIFT

ABC NEWS

WIR SPONSERN
DIE ABC-
LEICHTATHLETIK:

Sparkasse Vorderpfalz

SPORTHILFE
LANDESSPORTBUND RHEINLAND-PFALZ

LOTTO Rheinland-Pfalz

ABC LUDWIGSHAFEN

Heft 40 – April 2015
www.abc-ludwigshafen.de

4,72 m für Lisa

Unsere Starter bei der EM, DM und Jugend-DM

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

www.sparkasse-vorderpfalz.de/baufinanzierung

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

FRISCHER WIND IM ABC!

Karl-Georg Egenberger
Vorsitzender

Liebe Freunde des ABC,

nach der erfolgreichen letztjährigen Freiluftsaison glänzte Lisa Ryzih auch in der Halle und sprang in Metz mit 4,72 m neue persönliche Bestleistung. Damit konnte sie sich in der ewigen deutschen Hallenbestenliste schon auf den zweiten Platz vorschieben!

„Hoch, höher, Ryzih" lautete direkt nach ihrem souveränen Titel-gewinn bei den Deutschen Meisterschaften die Schlagzeile in der Rheinpfalz. Als Saison-Höhepunkt waren natürlich die Europa-Meisterschaften in Prag eingeplant gewesen, aber leider verletzte sich Lisa in der Qualifikation. Mit dort übersprungenen 4,55 m hatte sie sich zwar für das Finale im Stabhochsprung qualifiziert, konnte aber nicht mehr zum entscheidenden Wettkampf antreten. Wer weiß, was bei ihrer überragenden Form möglich gewesen wäre.

In Spanien startete Lisa mit den Vorbereitungen auf die Freiluftsaison.

Hoffentlich ist der Deutsche Meistertitel und die Ehrung als Sportlerin des Jahres in Ludwigshafen ein kleiner Trost für sie und Motivation für die Sommer-Saison. Von ganzem Herzen wünsche ich ihr eine rasche und vollständige Gesundung, damit sie bald wieder ihr ganzes Leistungsvermögen zeigen kann.

Auch Martin Seiler blieb vom Verletzungspech nicht verschont und konnte nur durch eine Sondergenehmigung bei den „Deutschen" im Dreisprung starten. Sein einziger Wettkampf in dieser Hallensaison verlief dann auch nicht optimal und er landete auf dem für ihn unbefriedigenden sechsten Platz.

Ebenfalls einen nicht unbedingt erwarteten und daher um so erfreulicheren sechsten Platz erreichte Christian Kiemstedt über 200 m, der mit tollen 21,69 Sek. und persönlicher Hallen-Bestleistung ins Finale gestürmt war. Hier war aber auf der ungünstigen Bahn eins keine Steigerung mehr möglich.

Im Kurzsprint über 60 m hat sich in diesem Winter Carlotta Buckel mit 7,50 Sek. in der erweiterten deutschen Spitze etablieren können und unser Neuzugang Martin Hahn hat mit 6,79 Sek., was den 16. Platz in der deutschen Hallenbestenliste bedeutet, ein erstes dickes Ausrufezeichen gesetzt. Bei den „Deutschen" war für beide erst im Zwischenlauf Endstation.

Trainiert von Juri Tscherer startet mit Meike Reimer (Jahrgang 98) ein großes Hochsprungtalent nun für den ABC. Mit übersprungenen 1,73 m steht sie sogar auf Platz 31 in der DLV-Bestenliste der Aktiven!

Bei der Jugend konnten mit starken Leistungen insbesondere Sandra Wagner über 60 m, Patrick Berlejung über 1500 m und unser Neuzugang Jan Steinmüller über 800 m überzeugen, die alle den ABC bei den Deutschen Jugendmeisterschaften hervorragend vertraten.

Bei den vielen guten Leistungen im Schüler- und Jugendbereich wollten unsere Senioren nicht zurückstehen und lieferten in ihren Altersklassen tolle Ergebnisse. Deutsche-Hallen-Meistertitel gewannen Olga Becker über 60-m-Hürden, Geraldine Otto im Weitsprung und im Hochsprung Anja Wich-Heiter, die zudem auch Hallen-Europameisterin wurde!

Ich hoffe, dass unsere Sportler und Sportlerinnen eine verletzungsfreie Saisonvorbereitung absolvieren können. Ihnen sowie allen anderen Vereinsmitgliedern und Lesern dieser Newsausgabe wünsche ich einen erfolgreichen und schönen Sommer.

Meine besonderen Glückwünsche gehen an Peter Schlohmann, dem gerade 70 Jahre jung gewordenen „Macher" unserer „ABC-NEWS". Im Namen des gesamten Vereins danke ich ihm für sein leidenschaftliches Engagement und freue mich auf noch viele weitere Ausgaben unserer attraktiven Vereinszeitschrift, die von seiner Kreativität und seinem Fachwissen geprägt wird.

Herzliche Grüße Euer

Karl-Georg Egenberger

ABC INHALT

Wettkämpfe

Lindau Halbmarathon 10
Mutterstadt Volkslauf 10
Maxdorf Gemüselauf 10
Feudenheim Herbstlauf 10
Pforzheim Crosslauf 10
Darmstadt Crosslauf 10
Schifferstadt Silvesterlauf 11
Oggersheim Berglauf 12
Leiningen Crosslauf 13
Karlsruhe Indoor-Meeting 13
Luxemburg Schülervergleichskampof 19
Bad Dürkheim Faschingslauf 23
Luxemburg Stabhochsprung 31
Karlsruhe Jugend-Meeting 34
Metz Stabhochsprung mit Lisa 38
Mannheim Jugend-Vergleichskampf 42

Meisterschaften

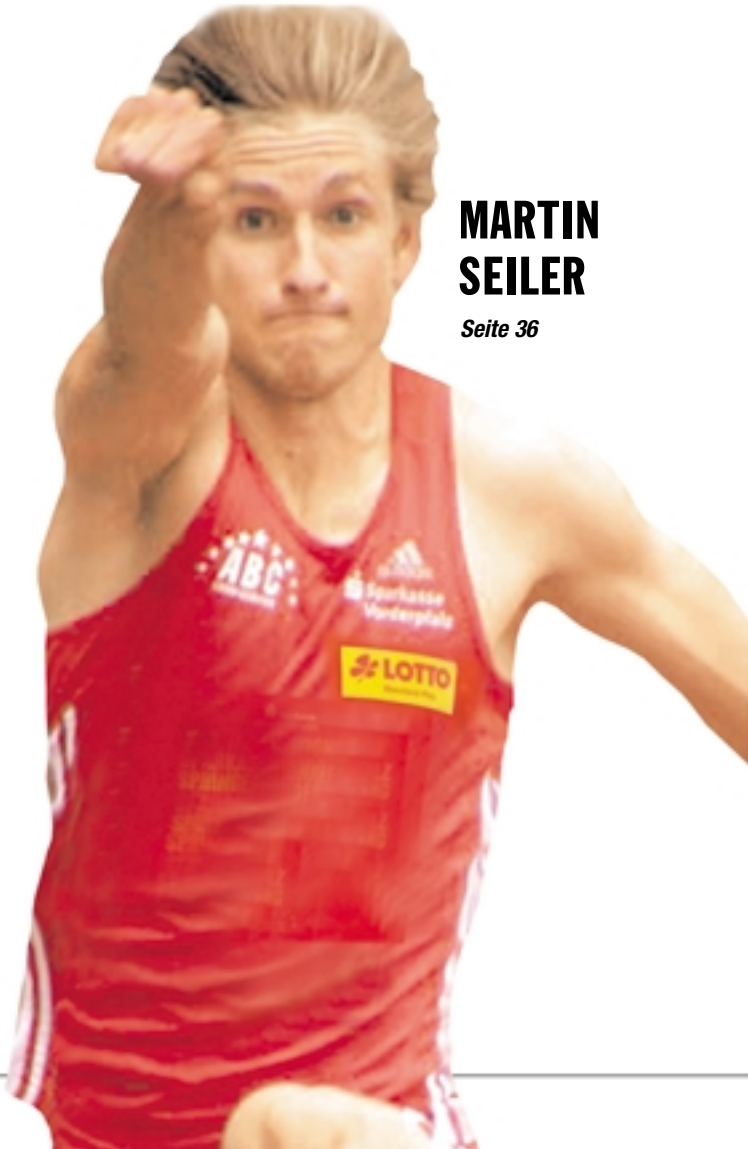
Ludwigshafen Vorderpfalzmeisterschaften 10
Ludwigshafen Pfalzmeisterschaften 11
Ludwigshafen Rheinland-Pfalzmeisterschaften 12
Luxemburg „Großregion plus"-Meisterschaften 13
Karlsruhe Süddeutsche-Hallen-DM 32
Neubrandenburg Jugend-Hallen-DM 35
Karlsruhe Hallen-DM 36
Prag - Tschechien Hallen-EM 38
Ludwigshafen LVP Seniorensportfest 40
Erfurt Senioren-Hallen-DM 40
Laubach Rheinland-Pfalz-Crossmeisterschaften 40
Toruń - Polen Senioren-Hallen-EM 44

Vereinsleben

Rückblicke 6
Runde Geburtstage 8
Schülerinnen und Schüler 14
Martin in der Tonne, Ann-Kathrin Volzer 16
Lisa´s Einstand, Alicia Stahl 17
Nina Knittel 18
Chamaine Gault 19
Konstantinos Tselios, Marius Reichert, Philip Schleifer 20
Ann-Kathrin Reil 21
Meike Reimer 22
Leonore Petry 23
Dominic Johnson, Rebecca Hilgert, Jasmin Koser, Björn Schildhauer 24
Martin Hahn 26
200-m-Mann 27
Sandra Wagner 29

CARLOTTA BUCKEL

Seite 30



MARTIN SEILER

Seite 36

Jasmin Zart

Seite 16

LISA RYZIH

Seite 38

FOTOS: ENDRES U.A.

SANDRA WAGNER

Seite 29

Carlotta Buckel 30
Katharina Seel, Annika Hock 33
Jan Steinmüller, Patrick Berlejung 34
Lisa Ryzih 38
Freizeitfußballer 40

Humor

In den Mund gelegt 17
ABC-Cartoon, Rätsel 47

Rubriken

Gestorben 49
Impressum / Vorstand / Ehrenmitglieder 51

MARTIN HAHN

Seite 26

JAN STEINMÜLLER, PATRICK BERLEJUNG

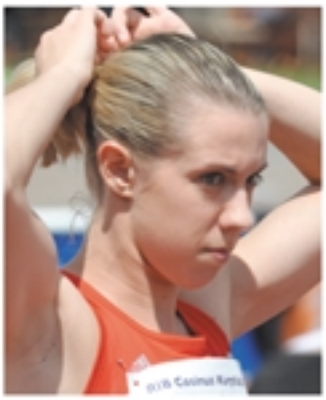
Seite 34

LISA

WURDE SPORTLERIN DES JAHRES 2014 VON LUDWIGSHAFEN

WINTERTRAINING
in Sankt Moritz

Lisa sprang 2014 mit 4,71 m auf Platz zwei der Welt.



Carlotta Buckel belegte Platz drei

NACHWUCHS-FÖRDERPREIS

Am 10. Dezember verlieh der LSV den Sportförderpreis an Patrick Berlejung. *(ps)*

SONNENANBETERIN

Geraldine Otto an der starken Schulter von Hans Kuhn bei der Seniorenwanderung im November

FOTOS: ENDRES, KUHN, RYZIH, SICHLING

MELANIE KOSER

studiert jetzt in Berlin Mathematik.

GLÜCKWUNSCH

Am 27. September im letzten Jahr feierte Lisa Ryzih ihren 26. Geburtstag. *(ps)*

IM ERSTEN DIRNDL

Auf dem Oktoberfest feierten die Hochspringerin Marie-Laurence Jungfleisch vom LAC Stadtwerke München, Lisa Ryzih und die Weitspringerin Sosthene Moguenara vom TV Wattenscheid mit hoffentlich alkoholfreiem Bier die Erfolge der vergangenen Saison.

VERLAUFEN

Beim 34. Gemüselauf in Maxdorf hatte sich Sebastian Bednarz verlaufen. Bei Kilometer sieben erwischte er einen falschen Weg und belegte deshalb mit 46:05 Minuten nur den 15. Platz. *(mr)*

VERSTÄRKUNG

Martin Hahn kam vom SC Potsdam zu uns. Über 100 m hatte er eine Bestzeit von 10,68 Sek., Sandra Wagner kennen wir ja schon lange aus unserer Jugendstaffel mit dem TB Oppau.

50 Jahre
Dr. Stefan Koser - 7. Januar
Manfred Reichert - 4. März
Harald Thomas - 29. März
Thomas Palm - 23. April

55 Jahre
Olga Hengge - 10. April

60 Jahre
Michael Demmerle - 3. Februar

65 Jahre
Manfred Bayer - 16. Januar
Agnes Stutenbäumer - 20. Januar
Zsuzsanna Komaromy - 14. April

70 Jahre
Peter Schlohmann - 20. Januar
Dr. Hagen Jaedicke - 8. Februar
Karl-Heinz Schirra - 25. März

75 Jahre
Dr. Gerhard Kesselring - 1. Januar
Klaus Leichsenring - 3. März
Bernd Gohlke - 31. März
Fritz Otto Carle - 25. Mai

80 Jahre
Heinz Heinrich Wagener - 4. Feb.
Roland Kießling - 16. Februar
Wolfgang Piper - 14. März
Dr. Günter Hirsch - 19. März
Gerhard Putz - 12. April
Else Hack - 27. Mai

85 Jahre
Alfred Bindewald - 15. April

90 Jahre
Gottfried Spieß - 16. März

ABC JUBILÄUM

Wir danken für
25 JAHRE
Mitgliedschaft:

Claudia Egenberger
Fritz Seilnacht
Christa Seilnacht
Gert Katterbach
Peter Reimer
Kasimir Dziembowski

Wir danken für
50 JAHRE
Mitgliedschaft:

Hans Kuhn
Walter hofmann
Willi Fröhlich

ÜBERRASCHUNG AM MORGEN

Unser „Macher" der ABC-NEWS und ehemaliger Mittelstreckler Peter Schlohmann wurde am 20. Januar zu seinem Leidwesen 70 Jahre alt. Unsere Vorsitzenden Karl-Georg Egenberger und Hans Kuhn sowie unser sprintender Holzbildhauer Rudolf Sichling überraschten Peter in Eußerthal bei Annweiler auf seinem Weg zum morgendliche Bad. „Unrestauriert", wie man sieht, empfang Peter die ABC-Abordnung und bedankte sich mit einem starken Espresso zur frühen Stunde (ca. 10.00 Uhr). *(ps)*

Hans Kuhn, Peter Schlohmann und Karl-Georg Egenberger

**1963:
Olympische Staffel:
Kainzbauer (200 m),
Schlohmann (800 m),
Ebersoll (200 m),
Heinstein (400 m)**

JASMIN BARTHEL WURDE „ZART"

Jasmin Barthel hatte am 18. Juli letzten Jahres ihren „Superman" geheiratet. Nun heißt sie Jasmin Zart und startete erstmals unter ihrem neuen Namen am 11. Januar bei den pfälzischen Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen. *(ps)*

HORTKINDER MACHTEN SPORTABZEICHEN

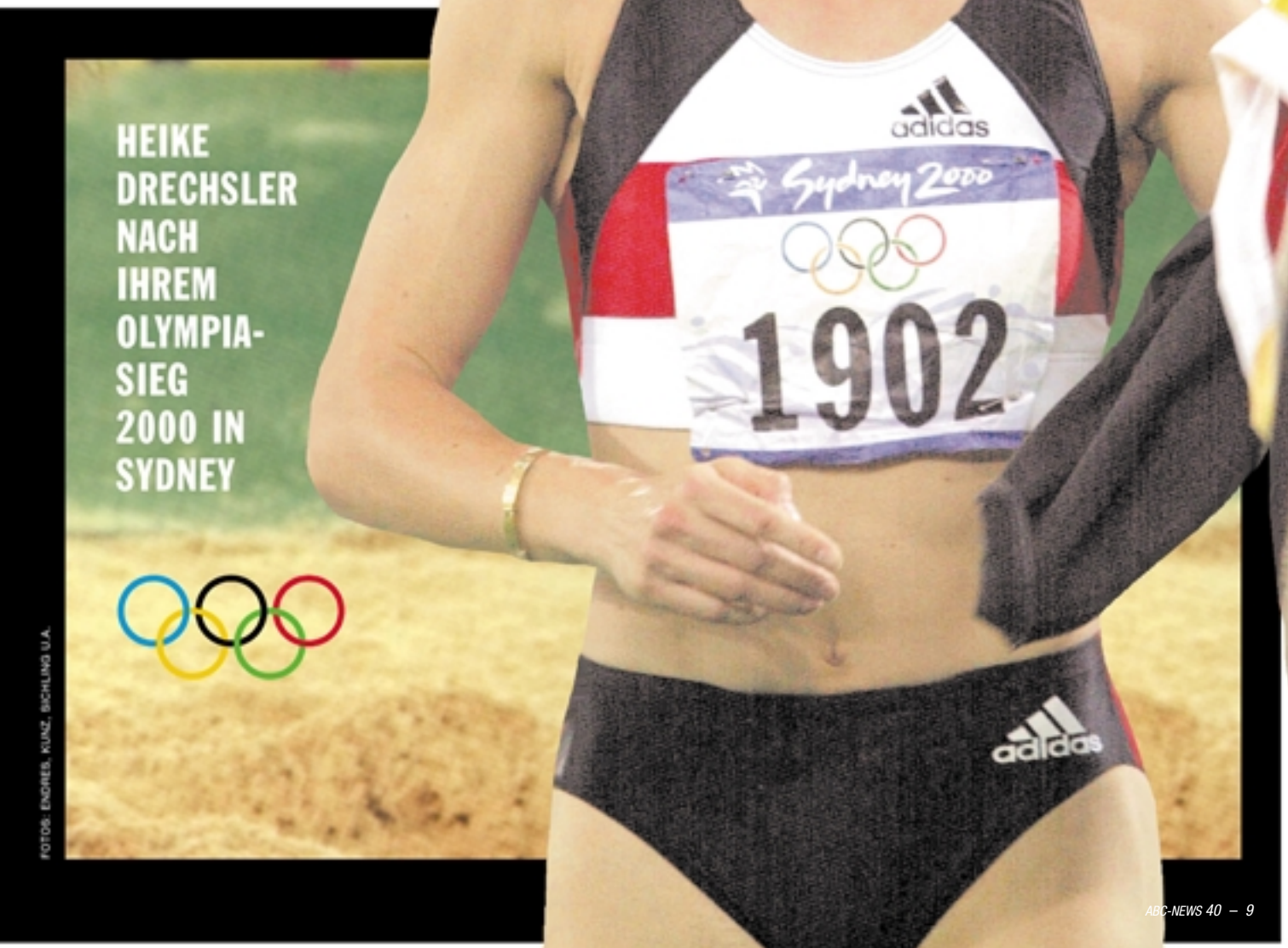
Zehn Kinder vom Hort der Kindertagesstätte (KTS) Madenburg, welche vom ABC seit 2012 sportlich betreut werden, schafften das Sportabzeichen. 2014 hatten sich Kinder und Betreuer vorgenommen, das Sportabzeichen abzulegen und gemeinsam auf das große Ziel hingearbeitet – mit Erfolg, denn am 20. November konnten sie ihr Sportabzeichen im Südwest-Stadion entgegennehmen. *(ek)*

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Heike Drechsler, unsere Olympiasiegerin und Ehrenmitglied des ABC, feierte am 16. Dezember 2014 ihren 50sten Geburtstag.

Voller Dankbarkeit und Freude erinnern wir uns an die so erfolgreiche Mitgliedschaft von Heike in unserem Verein. Sie startete von 1999 bis 2000 für den ABC und bescherte uns bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney im Weitsprung einen denkwürdigen Olympiasieg.

Wir wünschen Heike Drechsler für ihr weiteres Leben alles Gute. *(ps)*



FOTOS: ENGRER, KUNZ, BICHLING U.A.

Annika Hock
Petra Wenz
Marius Reichert
Patrick Berlejung
Konstantin Filsinger

FOTOS: ENDRES, REICHERT U.A. – ILLUSTRATION: ARTCENTER SCHLOHMANN

HALB-MARATHON

Am 5. Oktober hatte **Annika Hock** erstmals einen Start über die Halbmarathonstrecke in Lindau gewagt und diese besser bewältigt als erhofft. In der Altersklasse WJU23 belegte sie in 1:40:56 Stunden Platz zwei und kam unter insgesamt 899 Läuferinnen auf Platz 36. Toll! *(fs)*

VOLKSLAUF

Beim 19. Mutterstadter Volkslauf am 21. September 2014 waren **Petra Wenz** und **Sebastian Bednarz** am Start. Petra Wenz wurde über 10 km der W50 in einer Zeit von 45:44 Min. Dritte. Sie hatte im Ziel lediglich einen Rückstand von 33 Sek. auf die Erste und 2 Sekunden auf die Zweite. Sebastian Bednarz belegte mit 42:05 Min. im Hauptlauf der Männer den 10. Platz. *(mr)*

GEMÜSELAUF

Beim 34. Gemüselauf am 11. Oktober 2014 in Maxdorf konnte **Petra Wenz** über 10 km der W50 in 45:32 Min. gewinnen. Ebenfalls über 10 km gewann **Patrick Berlejung** in 34:47 Min. in seiner Altersklasse der MJU18. Den Schülerlauf über 1 km gewann **Marius Reichert** souverän in 2:55 Minuten. Zum ersten Mal konnte Marius unter drei Minuten bleiben. *(mr)*

HERBSTLAUF

Beim 23. Herbstlauf am 18. Oktober 2014 in Feudenheim siegte **Patrick Berlejung** mit 34:29,7 Min. im 10-km-Hauptlauf in der Altersklasse MJU18. **Petra Wenz** (W50) wurde in 46:00,8 Zweite. Ebenfalls im Hauptlauf belegte **Sebastian Bednarz** in der männlichen Hauptklasse in 41:14,8 Min. Platz neun. *(mr)*

Katharina Seel

CROSSLAUF

Am 8. November 2014 fand bei strahlendem Herbstwetter in Pforzheim der 7. Sparkassen-Crosslauf statt. Auf dem anspruchsvollen Gelände belegte **Patrick Berlejung** im 4200-m-Lauf der MJU18 in einer Zeit von 14:32,3 Min. den dritten Platz. Sehr guter Zweiter wurde **Marius Reichert** (M13) im Lauf über 1200 m. Er kam nach 4:28,8 Min. ins Ziel. **Konstantin Filsinger** (MUJ20) belegte über 6000 m den 20. Rang. *(mr)*

DARMSTADT-CROSS

Beim Darmstadt-Cross am 23. November lief **Konstantin Filsinger** über 6700 m der U20 mit 23:02,0 Min. auf Platz 36, **Patrick Berlejung** belegte über 4400 m der U18 in 14:10,2 Min. Rang sechs und **Marius Reichert** kam über 2500 m der M13 in 9:41,7 Min. auf Platz acht. Bei den Frauen belegte **Annika Hock** im Cross-Sprint über 600 m in 2:02,5 Min. Platz acht und **Katharina Seel** wurde über 600 m der weiblichen Jugend mit 2:11,7 Minuten Fünfte. *(ps)*

11 TITEL AM 3. ADVENT

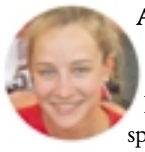
Dei den Bezirksmeisterschaften der Vorderpfalz am 14. Dezember gab es 11 Meisterschaftstitel und gute Platzierungen:

Antonia Bauer (W12)
Platz 1, Weitsprung - 4,56 m, Platz 1, 60-m-H - 10,11 Sek., Platz 2, 60 m - 8,53 Sek.

Kim Arnold (W12)
Platz 3, 800 m - 2:47,02 Min.
Platz 5, 60 m - 9,40 Sek.

Luisa Klappenberger (W12)
Platz 4, 800 m - 2:48,44 Min.

Samanbir Kaur (W12)
Platz 10, 60 m - 10,12 Sek.



Alexandra Krautschneider (W13)
Platz 1, Weitsprung - 4,71 m, Platz 1, Hochsprung - 1,40 m, Platz 2, 60 m - 8,53 Sek.

Lena Niederauer (W13)
Platz 3, Hochsprung - 1,30 m
Platz 8, Weitsprung - 3,74 m
Platz 9, 60 m - 9,09 Sek.

Marius Reichert Annika Hock Katharina Seel Jan Steinmüller Patrick Berlejung Petra Wenz

Herzlich Willkommen!

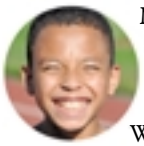
Emily Roberts (W13)
Platz 6, Weitsprung - 3,85 m
Platz 6, 60 m - 9,01 Sek.

Jacqueline Hecker (W13)
Platz 12, 60 m - 10,13 Sek.

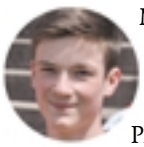
Katja Roberts (W15)
Platz 3, 300 m - 45,44 Sek.
Platz 7, 60 m - 8,89 Sek.

Leonore Petry (WJU18)
Platz 1, 60 m - 8,43 Sek.
Platz 2, 200 m - 27,34 Sek.

Nina Knittel (WJU18)
Platz 1, 200 m - 26,46 Sek.



Marvin Omagbon (M12)
Platz 1, 60 m - 8,47 Sek., Platz 4, Weit - 4,17 m



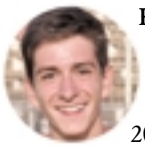
Marius Reichert (M13)
Platz 1, 800 m - 2:23,31 Min., Platz 1, Weitsprung - 5,53 m,
Platz 2, 60 m - 7,96 Sek.

Moritz Fischer (M13)
Platz 6, 60 m - 9,22 Sek.

Kai Arnold (M14)
Platz 2, 60 m - 8,19 Sek.

Lennart Rau (M14)
Platz 5, 800 m - 2:30,46 Min.
Platz 7, 60 m - 8,84 Sek.

Markus Walter (MJU18)
Platz 4, Kugelstoßen - 11,00 m



Konstantinos Tselios (MJU18)
Platz 1, 60 m - 7,30 Sek., Platz 1, 200 m - 23,36 Sek.

Walter Bernhard (M)
Platz 5, Weitsprung - 4,80 m
Platz 6, 60 m - 8,57 Sek.

SILVESTER IN SCHIFFERSTADT

Zum Jahresabschluss beim Silvesterlauf in Schifferstadt am 31. Dezember gab es schlechte äußere Bedingungen mit Schneematsch und Glätte. Den Schülerlauf über 1 km gewann **Marius Reichert** (U14) in einer Zeit von 3:26,5 Minuten. Die restlichen Sportler des ABC bestritten alle den 5-km-Lauf. In 17:03,7 Min. gewann **Patrick Berlejung** die Gesamtwertung und den ersten Platz der MU18. Ebenfalls erste Plätze belegten **Annika Hock** bei den Frauen in 20:51,2 Min. und **Katharina Seel** bei der WJU18 in 21:39,3 Min., **Petra Wenz** (W50) behaupte im Feld der Frauen den 4. Platz in 23:02,5 Minuten. **Leonore Petry**, die normalerweise nur 100 m und 200 m läuft, wurde bei der WJU18 in 26:03,7 Min. Zweite.
Der noch für den LC Hassloch laufende **Jan Steinmüller** gewann den 5-km-Lauf der Männer in 17:31,7 Minuten. Einen Tag später, am 1. Januar, war er für den ABC startberechtigt. Wir begrüßen ihn herzlich. *(mr)*

Pfalz-Hallenmeisterschaften
1. Tag: 10. Januar, Ludwigshafen

7 TITEL

Jan Steinmüller (U20)
Platz 1, 800 m - 2:00,19 Min.

Patrick Berlejung (U20)
Platz 2, 800 m - 2:00,84 Min.

Kai Arnold (M15)
Platz 5, 800 m - 2:29,74 Min.

Marius Reichert (M14)
Platz 1, 800 m - 2:10,91 Min.
Platz 3, Weitsprung - 5,21 m

Lennart Rau (M15)
Platz 5, Weitsprung - 4,63 m

Marius Reichert, Lennart Rau, Nicklas Eckreich, Kai Arnold (M15)
Platz 1, 4x100 m - 51,80 Sek.

Sandra Wagner (U20)
Platz 1, 60 m - 7,79 Sek., Vorlauf - 7,75 Sek.
Platz 1, 200 m - 25,89 Sek.

Katharina Seel (U20)
Platz 1, 800 m - 2:28,38 Min.

Leonore Petry (U20)
Platz 2, 60 m - 8,42 Sek., Vorlauf - 8,36 Sek.
Platz 2, 200 m - 27,19 Sek.

Antonia Bauer, Emily Roberts, Alexandra Krautschneider, Lena Niederauer (W15)
Platz 2, 4 x 100 m - 56,12 Sek.

Emily Roberts (W14)
Platz 4, Hochsprung - 1,35 m
Platz 9, Weitsprung - 4,03 m
Vorlauf, 60 m - 9,24 Sek.

→ *Seite 12*

Martin Hahn: 60 m in 6,86 Sek.

Alexandra Krautschneider (W14)
Platz 1, 60 m - 8,60 Sek.

Lena Niederauer (W14)
Platz 7, Hochsprung - 1,25 m
Platz 11, Weitsprung - 3,81 m
Vorlauf, 60 m - 9,20 Sek.

Pfalz-Hallenmeisterschaften
2. Tag: 11. Januar, Ludwigshafen

14 TITEL

Martin Hahn (M)
Platz 1, 60 m - 6,86 Sek.

Christian Kiemstedt (M)
Platz 1, 200 m - 22,23 Sek.

Jan Steinmüller (M)
Platz 1, 800 m - 2:00,09 Min.

Dominic Johnson (M)
Platz 1, Weitsprung - 6,91 m

Björn Schildhauer (M)
Platz 2, Dreisprung - 14,09 m

Jasmin Zart (F)
Platz 1, 60-m-Hürden - 8,83 Sek.
Platz 4, 60 m - 8,13 Sek.,
Vorlauf - 8,01 Sek.

Ann-Kathrin Volzer (F)
Platz 5, 60 m - 8,21 Sek.,
Vorlauf - 8,13 Sek.

Rebecca Hilgert (F)
Vorlauf, 60 m - 9,20 Sek.
Platz 4, 200 m - 29,67 Sek.

Chamaine Gault (F)
Platz 3, 200 m - 26,60 Sek.

Katharina Seel (F)
Platz 2, 800 m - 2:27,13 Min.

Annika Hock (F)
Platz 3, 800 m - 2:30,84 Min.

Jasmin Koser (F)
Platz 5, 800 m - 2:41,59 Min.

Ann-Kathrin Reil (F)
Platz 1, Weitsprung - 5,71 m

Konstantino Tselios (MJU18)
Platz 1, 60m - 7,24 Sek.
Platz 1, 200 m - 23,54 Sek.
Platz 3, Weitsprung - 5,80 m

Philip Schleifer (MJU18)
Vorlauf, 60m - 7,79 Sek.
Platz 3, 200 m - 24,42 Sek.
Platz 2, Weitsprung - 6,08

Nina Knittel (WJU18)
Platz 1, 200 m - 26,27 Sek.
Platz 3, 60 m - 8,05 Sek.

Katja Roberts (WJU18)
Platz 5, 200 m - 28,16 Sek.
Vorlauf, 60 m - 8,73 Sek.

Alicia Stahl (WJU18)
Vorlauf, 60 m - 8,62 Sek.
Platz 3, Weitsprung - 4,73 m

Livia Diehl (WJU18)
Platz 6, 200 m - 28,19 Sek.

Meike Reimer (WJU18)
Platz 1, Hochsprung - 1,71 m

StG Ludwigshafen (WJU18)
Nina Knittel,
Natalie Engbarth *(TV Mundenheim)*, **Victoria Popp** *(TV Mundenheim)*, **Livia Diehl**
Platz 1, 4 x 200 m - 1:48,39 Min.

Antonia Bauer (W13)
Platz 1, 60 m - 8,56 Sek.
Platz 1, 60-m-H - 10,67 Sek.
Platz 1, Weitsprung - 4,45 m

Clara Hofmann (W13)
Platz 3, 60 m - 8,98 Sek.
Platz 2, Weitsprung - 4,21 m

Kim Arnold (W13)
Platz 3, 800 m - 2:49,37 Min.

Luisa Klappenberger (W13)
Platz 4, 800 m - 2:51,27 Min.

Marvin Omagbon (M12)
Platz 1, 60 m - 8,58 Sek.

MARTIN, CHRISTIAN UND CARLOTTA SPRINTETEN DM-NORM

Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften
1. Tag: 17. Januar, Ludwigshafen

Martin Hahn (M)
Platz 1, 60 m - 6,87 Sek.
Vorlauf - 6,79 Sek.

Christian Kiemstedt (M)
Platz 1, 200 m - 21,93 Sek.

Carlotta Buckel (F)
Platz 1, 60 m - 7,64 Sek.
Vorlauf - 7,61 Sek.

Patrick Berlejung (M)
Platz 4, 800 m - 1:58,86 Min.

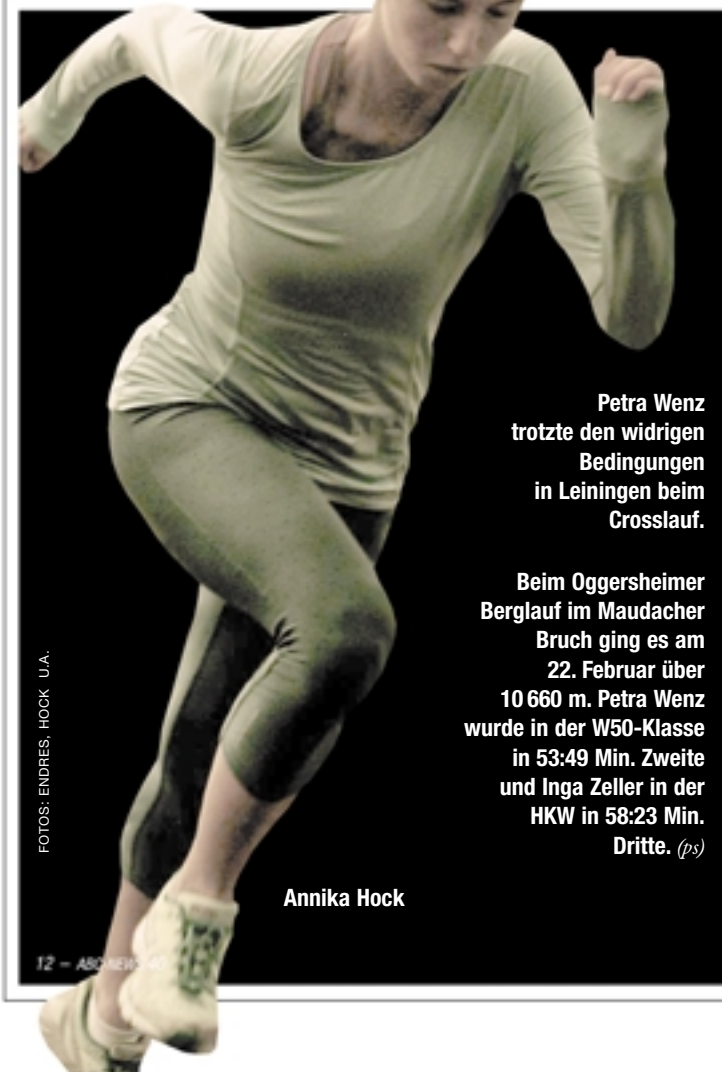
Jan Steinmüller (M)
Platz 5, 800 m - 1:58,94 Min.*

Dominic Johnson (M)
Platz 2, Weitsprung - 6,99 m

Björn Schildhauer (M)
Platz 1, Dreisprung - 14,59 m

Konstantino Tselios (M)
Vorlauf, 60 m - 7,26 Sek.

Chamaine Gault (F)
Platz 6, 200 m - 26,41 Sek.



Petra Wenz trotzte den widrigen Bedingungen in Leiningen beim Crosslauf.

Beim Oggersheimer Berglauf im Maudacher Bruch ging es am 22. Februar über 10 660 m. Petra Wenz wurde in der W50-Klasse in 53:49 Min. Zweite und Inga Zeller in der HKW in 58:23 Min. Dritte. *(ps)*

FOTOS: ENDRES, HOCK U.A.

Annika Hock

Petra Wenz

Luisa Klappenberger

Rebecca Hilgert F)
Platz 2, 400 m - 64,55 Sek.

Katharina Seel (F)
Platz 3, 1500 m - 5:14,46 Min.

Lennert Rau (MJU16)
Platz 18, 300 m - 45,38 Sek.
Platz 19, Weitsprung - 4,24 m
Vorlauf, 60 m - 8,95 Sek.

Kai Arnold (MJU16)
Platz 10, 300 m - 43,20 Sek.

Marius Reichert (MJU16)
Platz 3, 800 m - 2:15,23 Min.

Alexandra Krautschneider (WJU16)
Platz 2, Weitsprung - 5,00 m
Vorlauf, 60 m - 8,58 Sek.

Luisa Klappenberger (WJU16)
Platz 12, 800 m - 2:56,53 Min.

JAN UND PATRICK LIEFEN JUGEND-DM-NORM*

Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften
2. Tag: 18. Januar, Ludwigshafen

Patrick Berlejung (MJU20)
Platz 2, 1500 m - 4:09,35 Minuten*

Jan Steinmüller (MJU20)
Platz 1, 400 m - 51,94 Sek.

IMMER SCHNELLER

Sandra Wagner (WJU20)
Platz 2, 60 m - 7,73 Sek.

Katharina Seel (WJU20)
Platz 3, 1500 m - 5:09,25 Min.

Katja Roberts (MJU18)
Platz 7, 400 m - 63,79 Sek.

Nina Knittel (WJU18)
Platz 4, 60 m - 8,12 Sek.
Vorlauf - 8,10 Sek.
Platz 2, 200 m - 26,06 Sek.

Alicia Stahl (MJU18)
Vorlauf, 60 m - 8,58 Sek.

IMMER HÖHER

Meike Reimer (MJU18)
Platz 2, Hochsprung - 1,73 m

Konstantinos Tselios (MJU18)
Platz 1, 60 m - 7,23 Sek.
Platz 2, 200 m - 23,22 Sek.

Philip Schleifer (MJU18)
Platz 3, Weitsprung - 5,98 m
Platz 7, 200 m - 24,35 Sek.

MEISTER-SCHAFTEN DER „GROßREGION PLUS“

Die „Großregion Plus“ besteht aus dem französischen Alsace und Lorraine, aus Luxembourg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Am 24. Januar fanden die Mannschaftsmeisterschaften in der „Muschel“ im luxemburgischen Kirchberg (d´Coque Centre National Sportif) statt. Mit dabei waren für Rheinland-Pfalz fünf vom ABC. **Martin Hahn** gewann die 60 m in 6,81 Sekunden. **Björn Schildhauer** kam im Dreisprung mit 14,39 m auf Platz drei. **Carlotta Buckel** lief die 60 m in starken 7,55 Sekunden und belegte ebenfalls den dritten Platz. Im Weitsprung kam **Ann-Kathrin Reil** mit 5,66 m auf Rang sieben und **Jasmin Zart** lief über 60-m-Hürden in 8,81 Sek. auf Platz sechs.

Die Mannschaft von Rheinland-Pfalz belegt am Ende Platz zwei. *(ps)*

LEININGER CROSSLAUF

Eine Schneefront zog am 24. Januar über Deutschland und bewegte sich Richtung Vorderpfalz. Auch in Grünstadt blieb die weiße Pracht liegen und die Nutzung von Nagelschuhen war „alternativlos“, wollte man gewinnen. **Luisa Klappenberger** lief über 1300 m der W12/13 in 5:21,7 Minuten auf Platz zwei wie auch **Petra Wenz** in der W50 über 3300 m in 15:45,3 Minuten. *(ps)*

TOLLE STEIGERUNG

Beim Indoor-Meeting in Karlsruhe am 25. Januar steigerte sich **Christian Kiemstedt** über 200 m auf starke 21,86 Sekunden. *(ek)*

Im Nationalen Sportzentrum von Luxemburg

Carlotta Buckel

Antonia Bauer

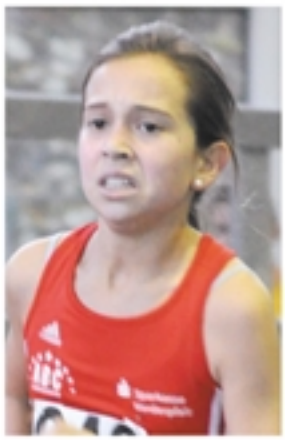
Einen Pfalzmeistertitel holte sich Marvin Omagbon über 60 m der M12 in 8,58 Sek. Bei den Bezirksmeisterschaften siegte er in 8,47 Sek.

In der Altersklasse W13 konnte Antonia Bauer mit 3 Einzeltiteln und einen Vizemeister überzeugen. Über 60m lief sie 8,56 Sek., über 60-m-Hürden 10,67 Sek. und im Weitsprung erzielte sie 4,45 m. In der 4x100-m-Staffel der W15 lief sie mit Emily Roberts, Alexandra Krautschneider und Lena Niederauer in 56,12 Sek. auf Platz zwei.

Samanbir Kaur (W12) 60 m - 10,12 Sek.

Jacqueline Hecker (W13) 60 m - 10,13 Sek.

Katja Roberts (W15) lief die 60 m in 8,73, die 200 m in 28,16, die 300 m in 45,44 und die 400 m in 63,79 Sekunden.



Luisa Klappenberger lief die 800 m der W13 in 2:48,44 Min.

Katja Roberts

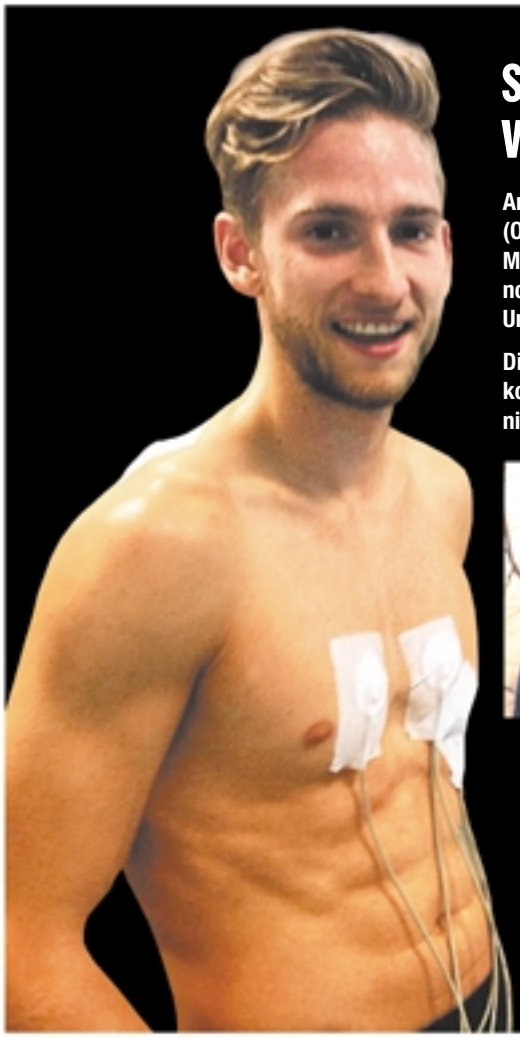
FOTOS: ENDRES

Kim Arnold lief die 800 m der W13 in 2:47,02 Min. und die 60 m in 9,40 Sek.

Lena Niederauer (W14) sprang im Hochsprung über 1,30 m, im Weitsprung auf 3,81 m lief die 60 m in 9,09 Sekunden.

Emily Roberts (W14) überquerte im Hochsprung 1,35 m, landete im Weitsprung bei 4,03 m und sprintete die 60 m in 9,01 Sek.

Bei den Pfalzmeisterschaften lief Alexandra Krautschneider über 60 m der W14 mit 8,60 Sek. auf Platz vier. Bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften kam Alexandra im Weitsprung der U16 mit 5,00 m auf Platz zwei.



SPORTMEDIZIN-CHECK VOR WEIHNACHTEN

Am Olympischen Stützpunkt (OSP) in Heidelberg gab es für Martin Seiler kurz vor Weihnachten noch eine Sportmedizinische Untersuchung.

Die Wettkämpfe konnten kommen. Doch daraus wurde leider nichts *(siehe Seite 44)*.

JASMIN ZART

ANN-KATHRIN VOLZER

lief die 60 m in 8,13 Sekunden und belegte im Endlauf bei den Pfalzmeisterschaften Platz fünf.

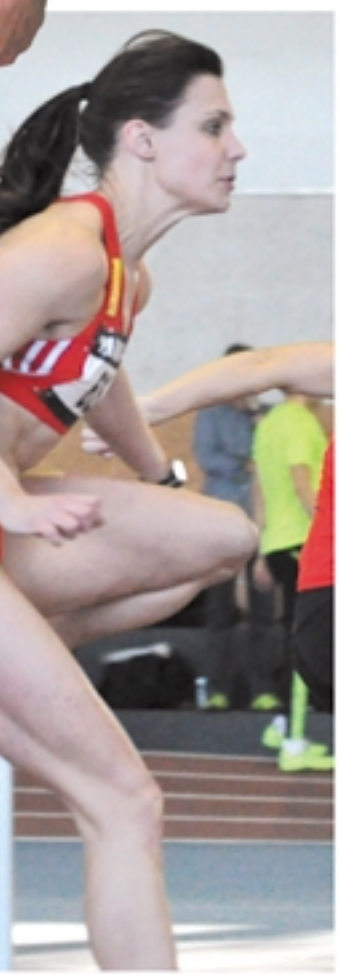
Jasmin Zart belegte bei den Pfalzmeisterschaften über 60-m-Hürden in 8,83 Sek. Platz eins. Über 60 m kam sie in 8,13 Sek. auf Rang vier. Im Vorlauf lief sie 8,01 Sekunden.

Bei den Meisterschaften der „Großregion plus“ in Luxemburg lief sie die 60-m-Hürden in 8,81 Sek. und bei den „Süddeutschen“ in Karlsruhe steigerte sie sich auf 7,99 Sek. und konnte beruhigt zur Hallen-DM fahren.

EINSTAND

Zu Beginn der Hallensaison saß Lisa zunächst bei der Wahl zur Miss Rheinland-Pfalz in der Juri. Danach startete sie gegen internationale Konkurrenz im französischen Rouen mit einem Salto Nullo. In der Hafenstadt im Norden Frankreichs in der Region Haute-Normandie im Département Seine-Maritime scheiterte sie an der Anfangshöhe von 4,43 m.

(Weiter Seite 38)



ALICIA STAHL

Sie lief die 60 m der U18 in 8,62 Sek. und wurde im Weitsprung mit 4,73 m Dritte bei den „Pfälzischen“.

ABC: IN DEN MUND GELEGT

VON PETER SCHLOHMANN

FOTOS: ENDRES, SEILER U.A.

Jasmin Zart bei den diesjährigen Hallen-Pfalzmeisterschaften

Nina Knittel

Nina Knittel holt sich bei den Pfalzmeisterschaften über 200 m der U18 in 26,27 Sek. den Titel und kam über 60 m in 8,05 Sek. auf Platz drei.

Bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften wurde sie über 200 m in 26,06 Sek. Zweite.

Chamaine Gault startete nach langer Wettkampfabstinenz bei den Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften über 200 m. Ihre Saisonbestzeit waren 26,41 Sekunden.

SCHÜLER-VERGLEICHS-KAMPF

Am 1. Februar 2015 fand in Luxemburg ein internationaler Schülervergleichskampf statt, bei dem Mannschaften aus Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland teilnahmen. Aus Deutschland waren die MTG Mannheim und eine Auswahl aus Ludwigshafen/Pfalz dabei. Vom ABC starteten Antonia Bauer, Alexandra Krautschneider, Clara Hoffmann, Kim Arnold, Kai Arnold und Marius Reichert. Viele unserer Athleten konnten dort persönliche Bestleistungen erzielen.

Die U14 Mannschaft der Jungen und Mädchen konnte den Wettbewerb gewinnen. In der Gesamtwertung aller Teilnehmer (U16/14) belegte das Team Ludwigshafen/Pfalz einen hervorragenden zweiten Platz, noch vor der MTG Mannheim.

Unsere Athleten erzielten folgende Ergebnisse im Einzelnen:
Antonia Bauer (U14 Jg. 2002): 60-m-H 10,48 Sek.; Weit 4,65 m
Clara Hoffmann (U14 Jg. 2002): 60 m 8,66 Sek., Weit 4,57 m
Alexandra Krautschneider (U16 Jg. 2001): Weit 4,95 m, Hoch 1,43 m
Kim Arnold (U14 Jg. 2002): 800 m 2:43,29 Min.,
Kai Arnold (U16 Jg. 2000): 1000 m 3:21,46 Min., 60 m 8,16 Sek.
Marius Reichert (U16 Jg. 2001): 1000 m 2:58,13 Min., Weit 5,51 m
4x200 m Ludwigshafen/Pfalz 2 (WU16) mit Alexandra Krautschneider und Antonia Bauer 1:55,25 Min.
4x200 m Ludwigshafen/Pfalz 1 (MU16) mit Marius Reichert 1:42,63 Min.
4x200 m Ludwigshafen/Pfalz 1 (WU14) mit Clara Hoffmann und Kim Arnold 2:00,98 Min.

Die ganze Mannschaft hatte super gekämpft, um in diesem hervorragend besetzten Wettbewerb dieses tolle Ergebnis zu erzielen. *(mr)*

Alexandra Krautschneider
Clara Hoffmann
Antonia Bauer
Kim Arnold
Kai Arnold
Marius Reichert

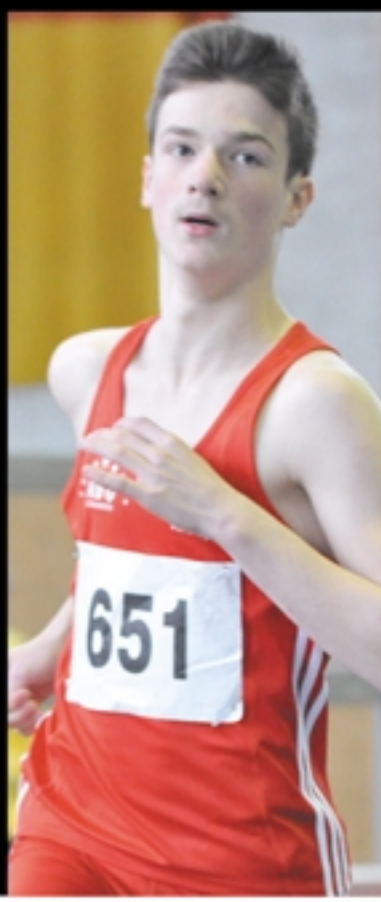
Unsere erfolgreichen Jugendmittelstreckler: Patrick Berlejung, Katharina Seel und Jan Steinmüller

FOTOS: ENDRES, REICHERT

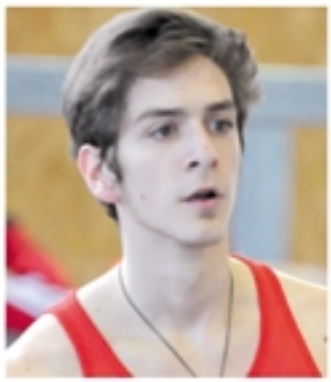
MARIUS REICHERT

Er war bei der M13 über 60 m, in der 4x100-m-Staffel, im Weitsprung und natürlich auch über 800 m, seiner Spezialdisziplin, unterwegs.

Bei den Bezirksmeisterschaften gab es für ihn jzwei Titel und einen zweiten Platz, bei den Pfalzmeisterschaften startete er in der M14 Klasse und schaffte auch da zwei Titel und Platz drei.



KONSTANTINOS TSELIOS



Konstantinos Tselios, der Elftklässler am Max-Planck-Gymnasium, ist seit drei Jahren im ABC und zu einem richtig guten Sprinter gereift. Er habe Respekt vor jedem Gegner, und dass bei den Pfalzmeisterschaften sein Hauptkonkurrent Aathithan Vasan aus Edenkoben wegen eines Fehlstarts disqualifiziert wurde, bedauerte „Kostas", wie ihn seine Freunde nennen. **„Schade, ich wäre gerne gegen ihn gelaufen, ich hätte ihm auch den Sieg gegönnt."**

Die Eltern von Konstantinos stammen aus einem Dorf bei Saloniki und wenn er 2016 18 Jahre wird, will er die deutsche Staatsbürgerschaft zur griechischen dazu nehmen. Grieche will er immer bleiben. *(ps)*

PHILIP SCHLEIFER

Philip Schleifer kam im Weitsprung der U18 mit 6,08 m bei den Pfalzmeisterschaften auf Rang zwei, über 200 m lief er in 24,42 Sek. auf Platz drei und über 60 m lief er im Vorlauf 7,79 Sekunden.

Bei den Rheinland-Pfalz-meisterschaften steigerte er sich über 200 m auf 24,35 Sekunden und wurde mit 6,98 m im Weitsprung Dritter.

ANN-KATHRIN REIL

Ann-Kathrin Reil gewann bei den Pfalzmeisterschaften der Frauen im Weitsprung mit 5,71 m den Titel. Als „Belohnung“ wurde sie in die Auswahlmannschaft von Rheinland-Pfalz berufen und startete bei den Meisterschaften der „Großregion plus“ in Luxemburg.

Emily und Katja Roberts

„D´Coque Centre National Sportif“ in Luxemburg

FOTOS: ENDRES

Meike Reimer

Meike Reimer kommt von der TSG Mutterstadt zu uns und sprang mit 1,71 m in der Altersklasse WJU18 zum Pfalzmeistertitel im Hochsprung. Eine Woche später übersprang sie 1,73 m und stand in der DLV-Jugend-Hallenbestenliste der U18 auf Platz 10.

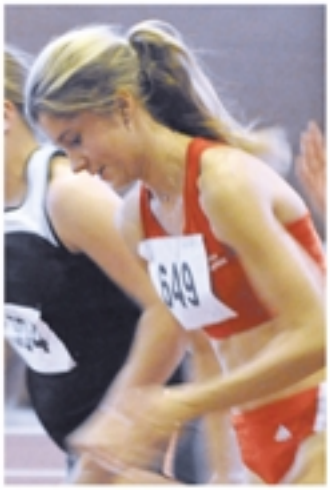
Zusammen mit Juri Tscherer analysierte Meike ihre Sprünge während des Wettkampfes und danach.

FOTOS: ENDRES

Leonore Petry

Leonore Petry lief bei den Bezirksmeisterschaften über die 60 m der U18 mit 8,43 Sek. auf Platz eins und bei den Pfalzmeisterschaften mit 8,42 Sek. auf Rang zwei. Im Vorlauf sprintete sie sogar 8,36 Sekunden. Über 200 m wurde sie in 27,19 Sek. ebenfalls Zweite.

Beim Silvesterlauf in Schifferstadt und beim Faschingslauf am 14. Februar in Bad Dürkheim lief sie sogar die 5 km. In Bad Dürkheim wurde sie bei der U20 in 25:07 Minuten Dritte.



FOTOS: ENDRES

DOMINIC JOHNSON

REBECCA HILGERT

Die letzte Freiluftsaison fand leider ohne sie statt. Bei den „Pfälzischen“ lief sie in 29,67 Sek. über 200 m auf Platz vier. Bei den Rheinland-Pfalz-meisterschaften kam sie über 400 m in 64,55 Sek. auf Platz zwei.

FOTOS: ENDRES

Unser Weitspringer blieb zunächst nur knapp unter der 7-m-Marke. Er sprang zuerst 6.91 m und eine Woche später 6,99 m. Bei den Süddeutschen Meisterschaften am 7. Februar schaffte er 7,05 m.

Im Dreisprung holte er sich bei den Rheinland-Pfalz-meisterschaften mit 14,59 m den Titel und startete danach in Luxemburg bei den Meisterschaften der „Großregion plus“ in der Rheinland-pfalz-Auswahl.

Bei den Pfalzmeister-schaften kam Jasmin Koser über 800 m mit 2:41,59 Minuten auf Rang fünf.

MARTIN HAHN

Das Kraftpaket, unser Neuzugang aus Potsdam, kam, sah und siegte. Und das gleich mehrfach. Bei den Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften holte er sich unangefochten die Titel über 60 m in 6,86 bzw. 6,87 Sek. und lief im Vorlauf in 6,79 Sek, die Norm für die Hallen-DM in Karlsruhe.

„Das Techniktraining zahlt sich mehr und mehr aus."

Martin Hahn wurde am 1. Februar 23 Jahre alt. Seit Oktober studiert er an der TU Kaiserslautern Sport und Geografie und wohnt bei seiner Tante in Langensohl bei Kaiserslautern. Auf der Suche nach einem Verein in der Pfalz kam er zu Juri Tscherer und zum ABC, wo er sich in der Trainingsgruppe mit Christian Kiemstedt sehr wohl fühlt.

Am 7. Februar stand Martin bei den Süddeutschen Meisterschaften in Karlsruhe am Start und hatte echt starke Konkurrenz.

FOTOS: ENDRES

CHRISTIAN KIEMSTEDT

Norm für die Hallen-DM bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften für Christian Kiemstedt.

„Er ist einfach super gelaufen,“ sagte Juri Tscherer nach dem 200-m-Lauf von Christian in 21,93 Sekunden.

Am 25. Januar steigerte er sich in Karlsruhe auf 21,86 Sekunden. Zwei Wochen später lief er wieder in Karlsruhe – diesmal bei den Süddeutschen Meisterschaften *(Siehe Seite 26)*.

FOTOS: ENDRES

NEUBAUER

Ihr Fleischerfachgeschäft

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung
- Salate
- Partyservice

Saarlandstr. 51 - 67061 Lu-Mundenheim
Tel. 0621 / 57 34 56

ROSEN-APOTHEKE

AM RUTHENPLATZ

KARL-GEORG EGENBERGER

Carl-Bosch-Straße 197
67063 Ludwigshafen-Friesenheim
Telefon 0621/695504,
Telefax 0621/6371352

ASV - GASTSTÄTTE

LUDWIGSHAFEN a.Rh.

griechische u. deutsche Spezialitäten

(Party-Service)

Ein Stück Griechenland ganz in ihrer Nähe

Inh. Fam. Papadopoulos
Saarlandstraße 60
67061 Ludwigshafen
Tel./Fax: 0621/57 31 72
Sie finden uns unter
www.ASV-Lu.de

MSL

Mike Scheiner

Autolackierung
mit Unfallinstandsetzung

Beschriftungen

Termingerechte,
fachgerechte Ausführung

Torfstecherring 14
67067 Ludwigshafen
Telefon (0621) 544848
Telefax (0621) 5294464

Sandra Wagner

Sandra Wagner dominierte bei den Pfalzmeisterschaften der U20 die 60 m und 200 m und holte sich in 7,79 – im Vorlauf sogar 7,75 Sek. – bzw, 25,89 Sek. die beiden Titel.

Bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften belegte sie über 60 m in 7,73 Sekunden Platz zwei. Damit hatte sie die Norm für die Jugend-DM klar unterboten.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften steigerte sie sich im Vorlauf auf 7,70 Sek. und stand im Zwischenlauf, wo mit 7,76 allerdings Schluss war.

FOTOS: ENDRES

Carlotta Buckel

FOTOS: BUCKEL, ENGRES U.A.

Carlotta Buckel lief bei den Rheinland-Pfalz-meisterschaften zwar mit 7,61 Sek. über 60 m die Norm zur Hallen-DM, war aber nicht zufrieden.

„Sie hat hart trainiert. Es dauert, bis sich die Kraft in Schnelligkeit umsetzt, Sie muss Geduld haben", meinte Juri Tscherer.

Eine Woche später steigerte sich Carlotta in Luxemburg auf starke 7,55 Sekunden. Ihr nächster Wettkampf waren danach die Süddeutschen Meisterschaften in Karlsruhe.

DIE „SÜDDEUTSCHEN“

Martin Hahn

Ergebnisse vom 1. Tag am 7. Februar in Karlsruhe:

Nina Knittel (U18)
Platz 9, 200 m - 26,79 Sek.
Vorlauf - 26,49 Sek.

Meike Reimer (U18)
Platz 5, Hochsprung - 1,70 m

Martin Hahn (M)
Platz 4, 60 m - 6,80 Sek.

Konstantinos Tselios (M18)
Platz 3, 200 m - 23,17 Sek.

Sandra Wagner (F)
60-m-Vorlauf - 7,70 Sek.
Zwischenlauf - 7,76 Sek.

Carlotta Buckel (F)
Platz 3, 60 m - 7,59 Sek.
Vorlauf - 7,55 Sek.

Ann-Kathrin Volzer (F)
Vorlauf, 60 m - 8,06 Sek.

Dominic Johnson (M)
Platz 7, Weitsprung - 7,05 m

Ann-Kathrin Reil (M)
Platz 13, Weitsprung - 5,54 m

Jan Steinmüller, Patrick Berlejung, Konstatin Filsinger (M)
Platz 3, 3 x 1000-m-Staffel - 7:54,96 Min.

Ergebnisse vom 2. Tag am 8. Februar in Karlsruhe:

Nina Knittel (U18)
Zwischenlauf - 60 m - 8,35 Sek.
Vorlauf - 8,18 Sek.

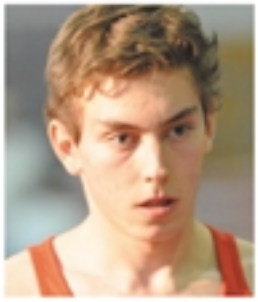
Konstantinos Tselios (M18)
Platz 8, 60 m - 7,27 Sek.
Zwischenlauf - 7,26 Sek.
Vorlauf - 7,32 Sek.

Jasmin Zart (F)
Platz 15, 60-m-H - 8,98 Sek.
Vorlauf - 60-m-H - 8,78 Sek.

Christian Kiemstedt (M)
Platz 3, 200 m - 21,88 Sek.
Vorlauf - 22,09 Sek.

Carlotta Buckel

FOTOS: ENDRES



Meike Reimer
Dominic Johnson
Christian Kiemstedt
Sandra Wagner
Jasmin Zart
Konstantinos Tselios
Nina Knittel
Ann-Kathrin Reil
Carlotta Buckel
Ann-Kathrin Volzer
Jan Steinmüller
Patrick Berlejung
Konstantin Filsinger

KATHARINA SEEL

ANNIKA HOCK

Unsere beiden Mittelstrecklerinnen Annika Hock und Katharina Seel waren vor Beginn der Hallensaison im Gelände unterwegs.

Anfang Oktober wagte Annika Hock erstmals einen Start über die Halbmarathonstrecke und kam nach 1:40:56 Std. ins Ziel. In Darmstadt lief sie im Cross-Sprint über 600 m 2:02,5 Min. und zu Silvester gewann sie die 5 km in Schifferstadt in 20:51,2 Min.

Katharina Seel lief im Cross-Sprint über 600 m 2:11,7 Min. und die 5 km in 21:39,3 Minuten.

Bei den Pfalz-Hallenmeisterschaften holte sich Katharina Seel bei der U20 den Titel über 800 m in 2:28,38 Min. und einen Tag später bei den Frauen in 2:27,13 Minuten.

Annika Hock schaffte die 800 m in 2:30,84 Minuten.

Bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften schaffte Katharina Seel bei den Frauen über 1500 m in 5:14,46 Min. den dritten Platz.

PATRICK BERLEJUNG

JAN STEIN-MÜLLER

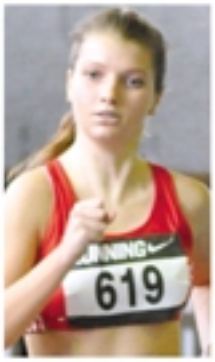
PACKENDE DUELLE

Seit dem 1. Januar haben wir über die Mittelstrecken tolle Verstärkung. Der vom LC Haßloch kommende Jan Steinmüller forderte in jedem Rennen Patrick Berlejung.

Über 800 m lief Jan in 1:58,94 Min. die Qualifikationsnorm für den Deutschen Jugendmeisterschaften in Neubrandenburg. **Jan Steinmüller** wurde über 400 m der U20 in 51,94 Sek. Rheinland-Pfalzmeister und bewies seine hohe Grundschnelligkeit. **Patrick Berlejung** schaffte die Norm über 1500 m in 4:09,35 Min. *(ps)*

SAISON-BESTZEIT FÜR KATHARINA

Beim Jugendmeeting am 28. Januar in Karlsruhe gewann **Jan Steinmüller** die 800 m der U20 in 2:00,74 Min., **Patrick Berlejung** kam leider in der vorletzten Runde in einer Rangelei fast zu Fall. Er konnte aber trotzdem klar vor dem übrigen Feld in 2:02,03 Min. den zweiten Platz belegen. Zweite wurde auch **Katharina Seel** über die 800 m der WJU20 in Saisonbestzeit von 2:26,17 Minuten. *(fs)*



Katharina Seel

FOTOS: ENDRES

SANDRA WAGNER

PECH BEI DER JUGEND-DM

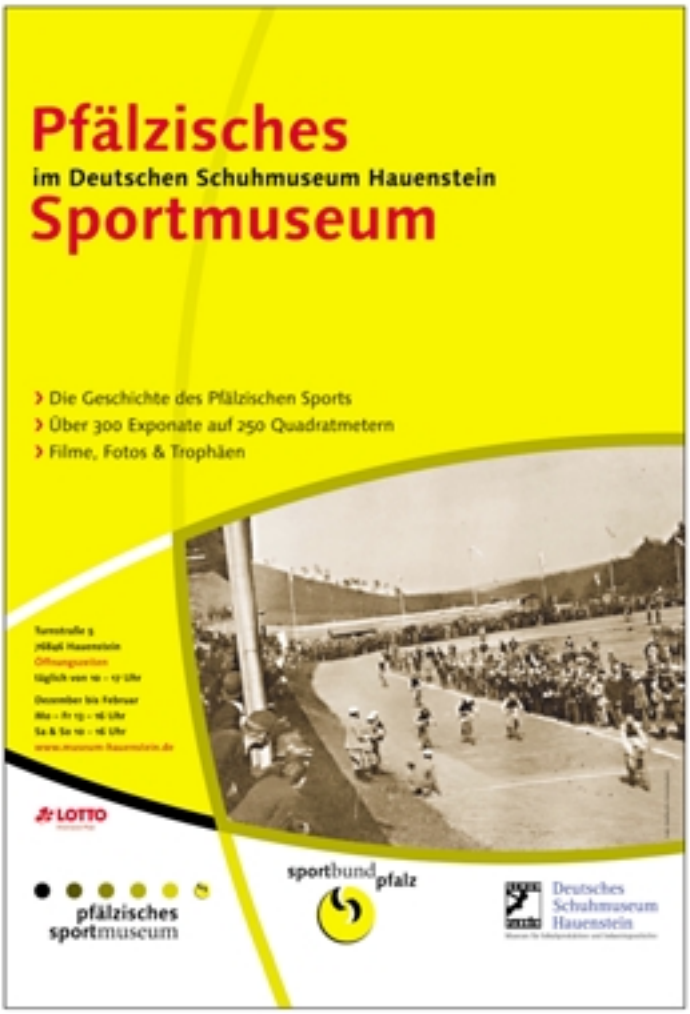
Die erste Disziplin mit ABC-Beteiligung war samstags am 14. Februar in Neubrandenburg waren die 800-m-Vorläufe der U20. Insgesamt gab es 27 Teilnehmer über vier Läufe verteilt, von denen nur die vier Ersten und drei Zeitschnellsten weiterkamen. Da gab es nur eine Taktik: „Tempo bolzen“. **Jan Steinmüller** lief zwar mit 1:58,44 Min. persönliche Bestzeit, hatte aber keine Chance auf das Finale. Am Ende landete er auf Rang 21.

Patrick Berlejung hatte da über 1500 m der U20 wesentlich bessere Chancen. Von 15 Läufern aus zwei Vorläufen konnte er sich mit ebenfalls persönlicher Bestzeit von 4:07,34 Minuten als Zwölfter gerade noch für das Finale am Sonntag qualifizieren. Doch zum Endlauf konnte er leider nicht anteten, da sich seine zunächst leichte Erkältung über Nacht verschlimmerte.

Schon um 10.00 Uhr am frühen Sonntagmorgen war **Sandra Wagner** mit ihrem 60-m-Vorlauf der U20 an der Reihe. Und sie löste diese Aufgabe hervorragend. Mit 7,74 Sek. war sie sicher im Zwischenlauf. Dort stellte sie mit 7,70 Sek. ihre Saisonbestzeit ein und lag, zeitgleich mit Nina Braun vom CLV Siegerland aus dem ersten Zwischenlauf auf Platz acht. Die Zielfotoauswertungen ergaben aber leider einen Unterschied von einer Tausendstel Sekunde (7,691 Sek. zu 7,692 Sek.) gegen Sandra. So knapp das Finale zu verpassen war bitter.

(ps)

Sandra Wagner



DIE DEUTSCHEN HALLENMEISTERSCHAFTEN

Martin Hahn

Carlotta Buckel

Für die Deutschen Meisterschaften am 21. und 22. Februar in Karlsruhe hatten sechs ABC1er die Norm zur Teilnahme geschafft.

Carlotta Buckel startete Samstags über die 60 m und konnte sich in ihrem Vorlauf mit 7,59 Sek. gerade noch für den Zwischenlauf qualifizieren. Dort war aber leider mit 7,61 Sek. Endstation.

Danach war **Martin Hahn** an der Reihe. Auch er konnte sich über 60 m im Vorlauf mit 6,84 Sek. für den Zwischenlauf qualifizieren. Zwar steigerte er sich noch auf 6,81 Sek., musste aber ebenfalls die Segel streichen.

Mit zwei Sprüngen zum Stabhochsprungtitel

Dann gab es das erwartete Duell um Gold: Mit **Lisa Ryzih** und Katharina Bauer vom TSV Bayer 04 Leverkusen machten die zwei stärksten Springerinnen der bisherigen Saison den Titel unter sich aus. Lisa stieg bei 4,45 m in den Wettbewerb ein und nahm diese Höhe genauso wie 4,55 m sicher im ersten Anlauf. Katharina Bauer wählte die dazwischen liegenden Höhen und schob sich mit einem Flug über 4,50 m im dritten Versuch zwischenzeitlich in Führung. Da 4,60 m – die Einstellung ihrer Bestleistung – für die Leverkusenerin dann jedoch zu hoch waren, war Lisa der Sieg nicht mehr zu nehmen. An 4,65 m scheiterte Lisa anschließend, obwohl der dritte Sprung äußerst knapp war. Bronze sicherte sich mit 4,45 m Martina Strutz, der „tasmanische Tiger“, wie sie von Katharina Bauer genannt wurde. Im Anschluss kommentierte Lisa ihren Wettkampf:

„Der Titel war keine Formalität. Eine Meisterschaft muss man ordentlich springen. Ich wollte auch eine ordentliche Höhe springen. Das hat nicht geklappt. Ich habe diese Saison erst zehn Wettkampfsprünge gemacht und bereite mich auf die EM vor. Dort möchte ich top sein. Ich möchte nicht im Januar eine Höhe springen und mir dann später überlegen, wie ich das nochmal vor anderthalb Monaten gemacht habe. Heute war noch nicht der wichtigste Wettkampf. Die Höhe war das Minimum. Ich bin wieder mit einem neuen Stab gesprungen. Der ist total cool. Ich habe keine Angst vor ihm. Ich muss ihn Wettkampf für Wettkampf

TITEL FÜR LISA

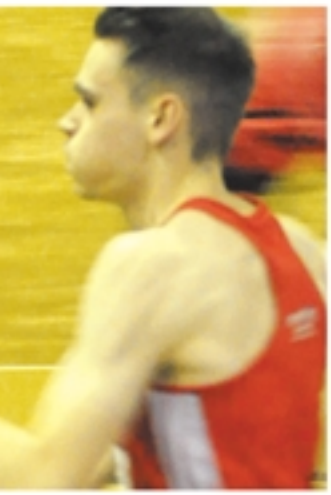
benutzen. Das mache ich auch. Die Konkurrenz in Europa ist sehr stark. Bei der EM ist das wichtigste, erst einmal das Finale zu erreichen. Ich traue mir auch noch höhere Höhen zu.“

Der Sonntag begann mit dem Dreisprung. **Martin Seiler** hatte eine Sonderstarterlaubnis des DLV, da er in der bisherigen Hallensaison noch keinen Wettkampf bestreiten konnte *(Siehe auch Seite 44)*. Im zweiten Versuch kam er auf 15,57 m, was zwar für den Endkampf reichte, doch trotz allem Bemühen konnte er keine Verbesserung erzielen und musste sich am Ende mit Platz sechs zufrieden geben. **Björn Schildhauer** kämpfte um ein Weiterkommen in den Endkampf. Doch mit 14,45 m reichte es leider nicht und er landete auf Rang elf.

Über 200 m gab es vier Zeitvorläufe in denen die 6 Finalisten ermittelt wurden. **Christian Kiemstedt** lief ein tolles Rennen und schaffte mit 21,69 Sek. wieder eine neue Bestleistung. Es war die siebtbeste Zeit in den Vorläufen. Da aber Sebastian Ernst vom TV Wattenscheid, der 21,44 Sek. gelaufen war, auf das Finale verzichtete, rückte Christian nach und lief in 21,88 Sek. auf Platz sechs. *(ps)*

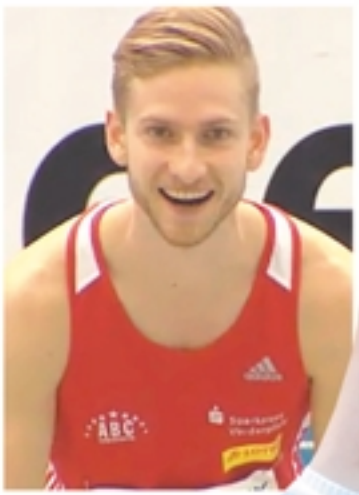
Lisa Ryzih

Christian Kiemstedt



Björn Schildhauer

Martin Seiler



FOTOS: ENDRES U.A.

LISA RYZIH

Die Qualifikationsnorm von 4,45 Metern zur Hallen-EM in Prag wollte Lisa am 7. Februar in Luxemburg beim Vectis-Indoor-Meeting abhaken, nachdem es bei ihrem ersten Hallenstart Ende Januar im französischen Rouen nicht nach Plan lief – es gab einen „Salto Nullo“. **„Da waren meine Stäbe einfach zu weich“.**

In Luxemburg musste Lisa lange warten, bis sie endlich in ihren Wettkampf starten konnte. Schließlich hatte sie mit 4,45 m als Einstiegshöhe exakt die Norm für die Hallen-EM gewählt. Damit war sie von Beginn an nur noch alleine im Wettkampf. **„Ich wusste gar nicht, was ich nach dem Einspringen bis zu meinem ersten Versuch machen sollte“**, scherzte sie anschließend. Umso zufriedener war sie, dass sie die Höhe genau wie die darauf folgenden 4,61 m gleich im ersten Versuch schaffte. Erst 4,72 m waren noch etwas zu hoch. **„Die will ich in der Halle aber auch noch springen“**, sagte sie.

Gesagt, getan! Einen riesigen Pokal und ordentlich Selbstvertrauen für die Hallen-EM in Prag konnte Lisa am 26. Februar vom Hallen-Meeting im französischen Metz mitnehmen. Sie schraubte ihre Bestleistung auf starke

4,72 m

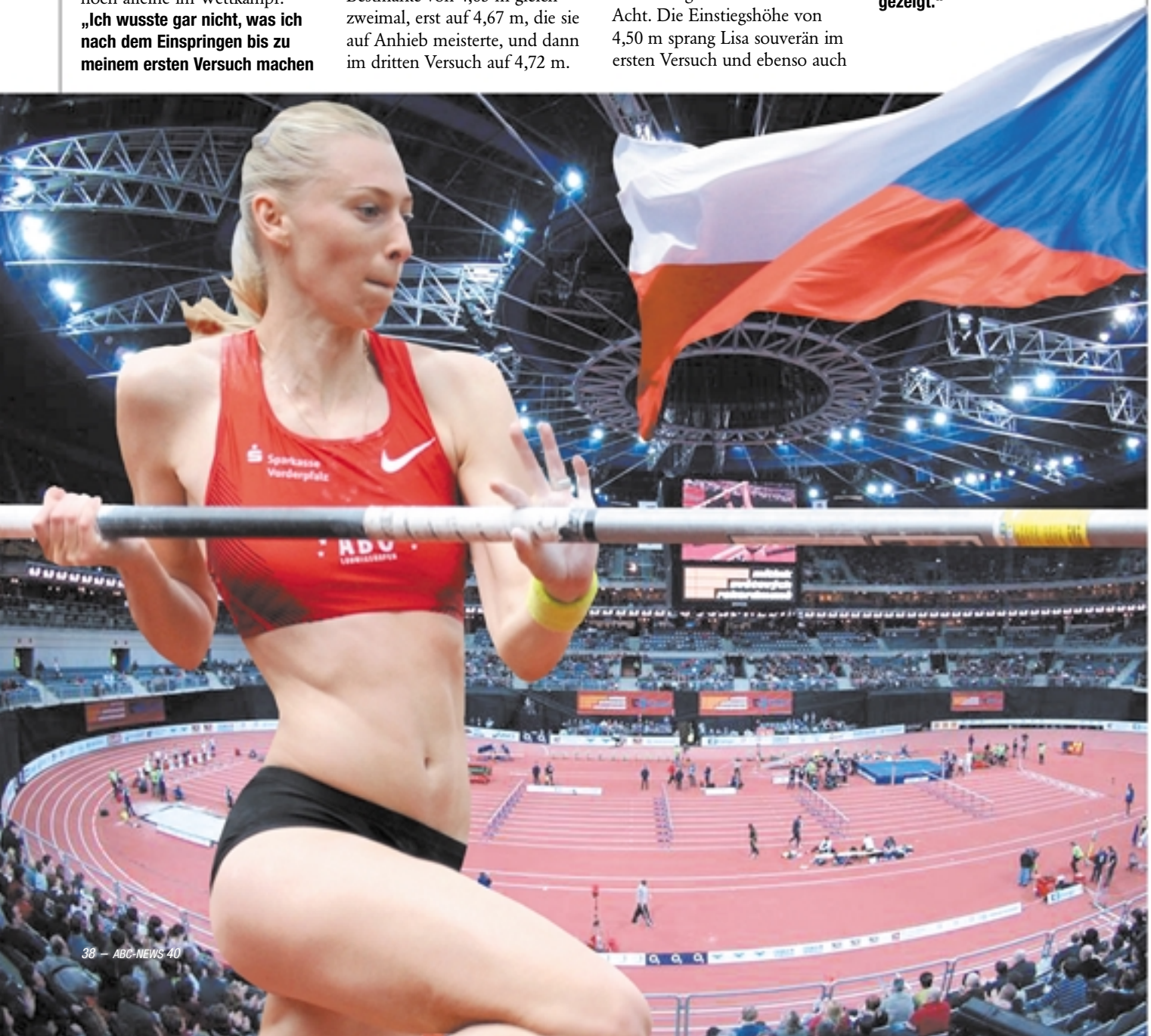
und versuchte sich sogar am deutschen Hallenrekord von Silke Spiegelburg. Lisa bewies einmal mehr, dass sie in einer starken Verfassung war. Sie verbesserte in Metz ihre alte Hallen-Bestmarke von 4,65 m gleich zweimal, erst auf 4,67 m, die sie auf Anhieb meisterte, und dann im dritten Versuch auf 4,72 m. Erst bei 4,78 m war Endstation. Im Interview meinte sie danach: **„Mein Stab und ich gewöhnen uns aneinander.“**

HALLEN-EM MIT BITTEREM AUS

Bei den Hallen-Europameisterschaften vom 5. bis 8. März in Prag in der Tschechischen Republick stand am 6. März um 16.15 Uhr die Stabhochsprungqualifikation für Lisa auf dem Programm. Die Qualifikationshöhe für den Endkampf am Sonntag war 4,60 m oder eine Platzierung unter den besten Acht. Die Einstiegshöhe von 4,50 m sprang Lisa souverän im ersten Versuch und ebenso auch die 4,55 m. Nachdem letztlich neun Athletinnen die 4,55 m übersprungen hatten, ging es noch einmal in eine nächste Runde und an die 4,60 m. Dort ereilte Lisa aber das Pech. Im Anlauf zog sie sich eine Verletzung zu und musste auf die weiteren Sprünge verzichten. Trotzdem reichte das für einen Platz unter den ersten Acht. Die Diagnose ergab den Riss einer rudimentäre Sehne, die parallel zur Achillessehne läuft, aber eigentlich keine Funktion mehr hat. Nur 20 Prozent der Menschen haben diese Sehne überhaupt noch.

Sonntags schrieb Lisa auf ihrer Facebook-Seite.

„Es macht mich unglaublich traurig, mich vom Finale heute abmelden zu müssen. Sehr gerne hätte ich mich mit den anderen gemessen und meine Stärke gezeigt.“



Die TWL Extras für LU:
»Energie und noch viel mehr!«

TWL hat einfach mehr zu bieten: mehr als die reine Energieversorgung, mehr als die damit verbundenen technischen Dienstleistungen und viel mehr als die sogenannten Billiganbieter. Nämlich die TWL Extras:

- **Wir garantieren ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis**
- **Wir haben persönliche Ansprechpartner**
- **Wir liefern saubere Energie**
- **Wir helfen Energie zu sparen**
- **Wir sind ein wichtiger Arbeitgeber**
- **Wir finanzieren mit unseren Erträgen kommunale Vorhaben**
- **Wir engagieren uns im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich**

Strom
Erdgas
Wärme
Kälte
Trinkwasser
Service

TWL
Meine Energiequelle.

Technische Werke Ludwigshafen AG · Industriestr. 3 · 67063 Ludwigshafen · www.twl.de

ABC ATHLETIK- UND BALLSPIELCLUB E.V.

Unsere Freizeitfußballer um Klaus Lorenz

CROSS-TITEL FÜR ANNIKA HOCK

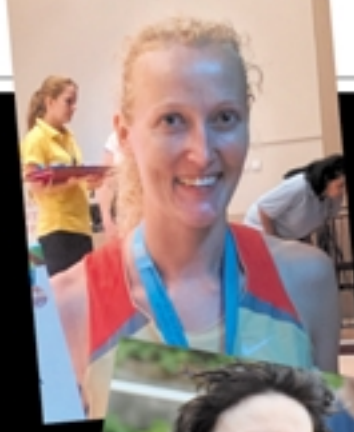
Am 22. Februar fanden im Hunsrück in Laubach die diesjährigen Rheinland-Pfalz-Crossmeisterschaften statt. Patrick Berlejung, der eine Woche zuvor die Deutschen Meisterschaften wegen einer Erkältung abbrechen musste, war leider nicht am Start. Und so musste **Jan Steinmüller** die 3160 m der U20 alleine laufen. In 12:46 Min. kam er als Vierter ins Ziel. **Katharina Seel** lief über diese Strecke in 16:12 Min. auf Platz sechs. **Annika Hock** konnte die 3160 m der U23 in 15:33 Min. mit dem Titel krönen. **Marius Reichert** lief über 2140 m der M14 in 11:04 Min. auf Rang acht. *(ps)*

Katharina Seel, Marius Reichert, Jan Steinmüller, Annika Hock

8 PFALZ-SENIOREN-TITEL

Beim LVP-Senioren-Hallensportfest in Ludwigshafen am 31. Januar gab es acht Titel für den ABC. **Annja Wich-Heiter** gewann den Hochsprung der W35 mit 1,63 m und **Andrea König** bei der W45 mit 1,34 m. **Olga Becker** siegte in der W50 über 60-m-Hürden in 9,81 Sek. über 60 m in 8,76. **Geraldine Otto** holte sich über 60 m der W65 in 9,75 Sek. den Titel und auch im Weitsprung mit 3,72 m. **Oliver Seidel** kam über die 60 m der M40 in 7,73 Sek. auf Platz eins und über 200 m in 25,46 Sek. auf Platz zwei. **Walter Bernhard** belegte über 60-m-Hürden der M50 in 9,71 Sek. Rang eins, über 60 m in 8,47 Sek. Rang vier und im Weitsprung mit 4,95 m Rang drei. **Helmut Zimmermann** kam im Kugelstoßen der M70 mit 10,93 m ebenfalls auf Platz drei. *(ps)*

FOTOS: ENDRES, KUHN, WICH-HEITER U.A.



Anja Wich-Heiter

Werner Schwaab

Geraldine Otto

Holger Elfert

Anja Wich-Heiter

Andrea König

Olga Becker

Geraldine Otto

Oliver Seibel

Walter Bernhard

Helmut Zimmermann

SENIOREN-HALLEN-DM

Bei der Senioren-Hallen-DM in Erfurt am 28. Februar kamen **Werner Schwaab** und **Holger Elfert** im Vorlauf über die 60 m der M50 mit 8,04 bzw. 8,06 Sek. nicht hinaus und **Walter Bernhard** machte einen Fehlstart. Für **Andrea König** war im Vorlauf über 60 m der W45 mit 9,18 Sek. ebenfalls Schluss.

Sonntags, am 1. März, sprang **Anja Wich-Heiter** im Hochsprung der W35 mit 1,60 m zum Titel. **Andrea König** kam bei der W45 mit 1,40 m auf Platz acht. **Olga Becker** sicherte sich über die 60-m-Hürden der W50 in 9,82 Sek. den Titel. **Werner Schwaab** und **Walter Bernhard** wurde über die 60-m-Hürden der M50 in 9,94 Sek. Sechster und **Walter Bernhard** in 10,01 Sek. Siebter. Mit der 4x200-m-Staffel des Pfalz-Master-Teams kamen **Werner Schwaab** und **Holger Elfert** in 1:46,64 min. auf Rang vier. Im Weitsprung der M50 belegte **Holger Elfert** mit 5,65 m Platz sechs und **Werner Schwaab** kam mit 5,38 m auf Rang acht. Bei der W65 holte sich **Geraldine Otto** trotz Achillesproblemen mit 3,88 m den Titel. *(ps)*

Olga Becker

MARTIN SEILER NACH DEN „DEUTSCHEN“

Im Grunde verlief seine Vorbereitung sehr gut und nach Plan, bis Mitte Dezember nach intensiven Sprungeinheiten allmählich Schmerzen im Fersenbereich seines Sprungfußes immer störender wurden und er zur Pausierung des Trainings zwischen den Jahren gezwungen war. Danach begann ein Spießrutenlauf zwischen MRT, Ärzten und Physiotherapeuten, welche nicht nur zeitintensiv sondern auch mental fordernd waren.

Die endgültige Diagnose lautete: ein kleines Ödem an der Spitze des Fersenknochens, welches Schmerzen verursachte, sobald die Achillessehne unter Spannung kam. Viel Rehatraining und Physiotherapie waren die Folgen,

FOTOS: ENDRES, SEILER U.A.

VERGLEICHSKAMPF IN MANNHEIM

Am 8. März gab es in Mannheim den diesjährigen Hallenvergleichskampf der U16/U18-Mannschaften aus dem französischen Département Moselle, aus Baden, der Pfalz, dem Saarland und Rheinhessen. In der Pfalzauswahl standen Sechs vom ABC. Die Mannschaft der weiblichen Jugend U16 erreichte einen starken dritten Platz hinter den Teams aus Baden und Saarland. Denkbar knapp war die Entscheidung bei den Jungs: Nur 4,5 Punkte fehlten im Endstand auf die drittplatzierten Luxemburger. Bei den Teams der U18 konnte je ein zweiter Platz gefeiert werden, den ersten Platz belegten erneut die Teams aus Baden. *(ps)*

Alexandra Krautschneider

Die Ergebnisse der ABCler:

Nina Knittel (U18) Einlagelauf
Platz 2, 60 m - 8,17 Sek.

Konstantinos Tselios (U18)
Platz 3, 60 m - 7,33 Sek.
Platz 1, 200 m - 23,12 Sek. (PB)
Platz 4, 4x200 m - 1:35,14 Min.

Philip Schleifer (U18)
Platz 5, Weitsprung - 6,06 m
Platz 4, 4x200 m - 1:35,14 Min.

Meike Reimer (U18)
Platz 3, Hochsprung - 1,68 m →

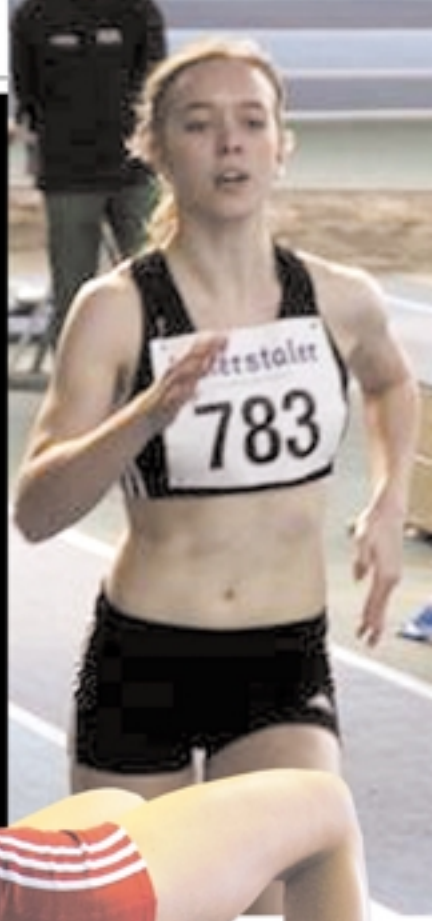
durch die sich sein eigentlicher Wettkampfplan für die Hallensaison erheblich veränderte und er nur bei der Hallen-DM springen konnte.

Da ihm ohne Sprint- und Sprungtraining die Geschwindigkeit und Spritzigkeit im Anlauf und Absprung deutlich fehlten, musste er mit mäßigen 15,57 m und Platz 6 zufrieden sein. Erfreulich war, dass er komplett schmerzfrei springen konnte, was ein sehr gutes Zeichen in Richtung Sommersaison war. *(ps)*

Gerhard Baus

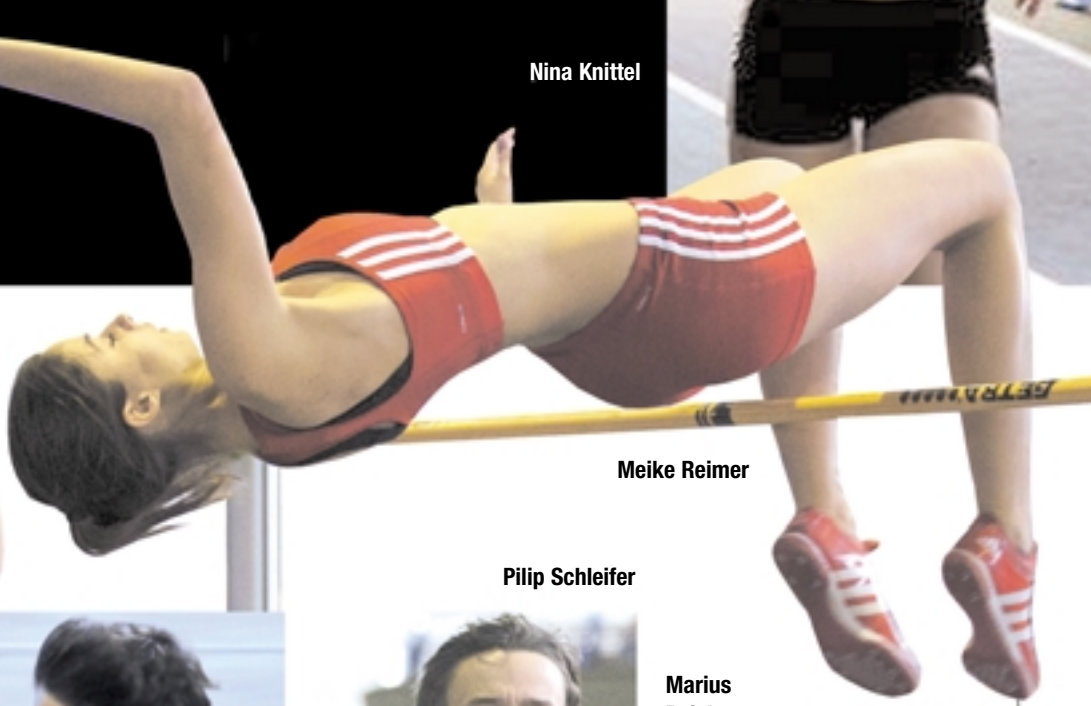
GERHARD SIEGT AM DONNERSBERG

Beim 23. Donnersberglauf – es war der erste Lauf zum Pfälzer Berglauf-Pokal – ging es am 21. Februar über 674,5 Höhenmeter von Steinbach hinauf zum Ludwigsturm. Gerhard Baus siegte auf der ca. 10 Kilometer langen Strecke bei der M65 in 37:22,70 Minuten. *(ps)*



Nina Knittel

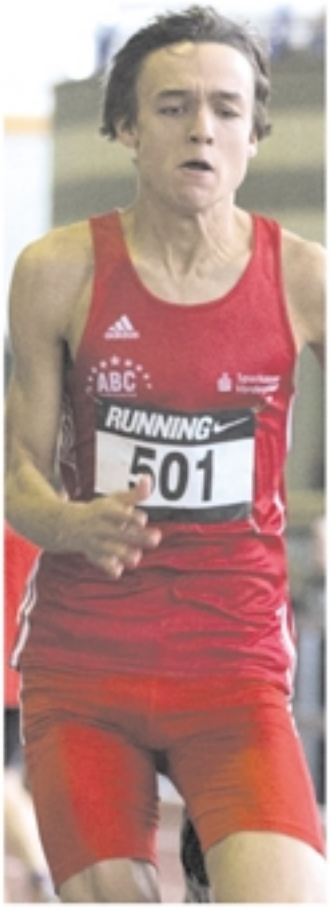
Martin in der Tonne



Meike Reimer

Konstantinos Tselios

Pilip Schleifer



Marius Reichert

Nina Knittel (U18) Platz 6, 200 m - 26,25 Sek.

Alexandra Krautschneider (U16), Platz 5, Weitsprung - 4,77 m

Marius Reichert (U16) Platz 7, 800 m - 2:12,10 Min.

ANJA ERNEUT SENIOREN-EUROPAMEISTERIN IM HOCHSPRUNG

Bei den Hallen-Senioren-Europameisterschaften vom 23. bis 28. März in der Kopernikus-Stadt Toruń in Polen, 180 km nordwestlich von Warschau stand gleich am ersten Tag der Hochsprung der Frauen auf dem Programm. Anja Wich-Heiter gewann in ihrer Altersklasse W35 genau wie im vergangenen Sommer in der Türkei den Europameistertitel vor der Französin Audrey Hustache. Anja überquerte sicher die 1,66 m und siegte 3 cm vor der aktuellen Hallenweltmeisterin aus Frankreich. Herzlichen Glückwunsch! *(ps)*

ÜBER DIE HALLEN-SENIOREN-EM BERICHTETE ANJA:

„Am Samstag , den 21. März begab ich mich auf die Reise zu meiner zweiten Senioren-Europameisterschaft, diesmal in der Halle und begleitet von meinem Trainer Jürgen Sturm. Vom Flughafen Frankfurt aus ging es mit dem Flieger nach Warschau und dann weiter mit dem Mietwagen nach Toruń.

Am nächsten Tag schauten wir uns die schöne Altstadt von Toruń an und am Abend fand die Eröffnungsfeier in der 2014 fertig gestellten Multifunktionsport- und Veranstaltungshalle in Toruń statt.

Die Halle war sehr beeindruckend und weckte Vorfreude auf den anstehenden Wettkampf.

Auch die Eröffnungsfeier war sehr stimmungsvoll, mit dem Einmarsch der Nationen und dem Konzert des Toruń Symphony Orchestra, welches bekannte Filmmusik zum Besten gab.

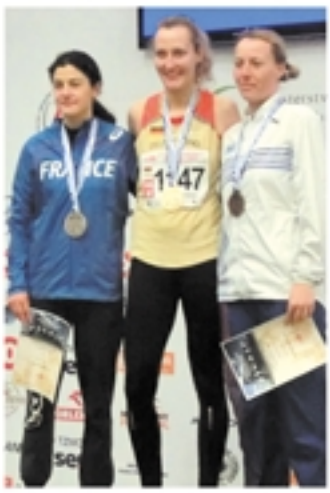
Am Montag war es dann endlich so weit, der Tag des Wettkampfes war gekommen. Nachdem die Vorbereitungsphase nicht gerade optimal verlief und immer wieder von kleineren Verletzungen unterbrochen worden war, standen die Chancen nicht unbedingt so gut wie letztes Jahr in Izmir bei der EM.

Ich hatte lediglich zwei Wettkämpfe in der Vorbereitung bestritten, einen davon (ausgerechnet die Deutsche Meisterschaft) krank und mit gerade mal 1,60 m. Auch das Techniktraining unmittelbar vor der Hallen-EM gestaltete sich eher schwierig. Doch ich war mir sicher, dass ich das Hochspringen nicht verlernt hatte und ich durch konzentriertes Auftreten die aktuelle Hallen-Weltmeistern Audrey Hustache aus Frankreich würde schlagen können. Diese hatte ich in Izmir zwar schon knapp besiegt, aber sie war in dieser Hallen-Saison bereits 1,69 m hoch gesprungen, ich lediglich 1,63 m.

Der Wettkampf begann dann mit einiger Verzögerung und Wartezeit im Callroom und da die Anfangshöhe 1,20 m war, hieß es auch nach Wettkampfbeginn noch einige Zeit warten und Warmhalten. Doch das betraf nicht nur mich, sondern auch meine größte Gegnerin, wir stiegen beide bei 1,50 m in den Wettkampf ein. Nachdem sich mein Einspringen eher nicht so überzeugend wie beabsichtigt gestaltet hatte (ich hatte etwas Probleme den richtigen Anlauf zu finden), konnte ich mich im Wettkampf doch konzentrieren und zusammen reißen, meine Wettkampferfahrung zahlt sich hier meist aus.

Ich übersprang alle Höhen bis einschließlich 1,63 m im ersten Versuch, denn ich wusste, dies würde wichtig sein. Audrey brauchte für die 1,63 m drei Versuche. Also lag ich vorne. Zu Gute kam mir auch, dass ich immer zuerst mit dem Springen dran war und so vorlegen konnte, was mir am meisten liegt.

Bei 1,66 m riss ich den ersten Versuch knapp, auch der zweite war ungültig, doch im dritten konnte ich die Höhe meistern. So hatte ich meine Gegnerin erneut unter Druck gesetzt und sie schaffte diese Höhe nicht.



Ich war Hallen-Europameisterin in der Altersklasse W35! Da ich mich bei meinem Siegsprung etwas verletzt hatte, versuchte ich mich zwar noch einmal an 1,69 m, musste den Wettkampf aber dann abbrechen. In der Nacht nach dem Wettkampf fühlte ich mich dann zwar leider, als gehörte ich zu den ganz alten Senioren (die Schmerzen im Bein ließen mich kaum schlafen), aber als Senioren-Europameisterin war es mir das wert.

Im Anschluss an den Wett-kampf fand die Siegerehrung statt und hier wurde erneut die Nationalhymne für mich gespielt. Mein nächstes Ziel wird die Senioren-WM im Sommer in Lyon sein, aber jetzt heißt es erst einmal erholen und dann ins Trainingslager in die Toskana fahren.“

(Anja Wich-Heiter)

Audrey Hustache,
Anja Wich-Heiter

DOPPELSIEG IN SANDHOFEN

Unsere Nachwuchsmittelstreckler konnten beim 10 km Sandhofer Straßenlauf am 21 März einen Doppelsieg feiern. **Patrick Ber-lejung** und **Jan Steinmüller** belegten bei der männlichen Jugend U20 in 33:48 bzw. 36:04 Min. Platz 1 und 2. Im Gesamteinlauf kamen sie auf den Plät-zen 3 und 13 ins Ziel. Siegreich war auch **Katharina Seel** bei der weiblichen Jugend U20 in 43:11 Min. Dritte wurde **Petra Wenz** in der Klasse W50 in 44:46 Min. Beide Läuferinnen belegten zusammen mit **Jasmin Koser** (Platz 10 der Klasse W20 in 46:49 Min.) in der weiblichen Mannschaftswertung in der Gesamtzeit von 2:14:46 Std. Platz zwei. Das gute Ergebnis wurde mit dem 13. Platz unseres Neuzugangs **Sabine Graf** in der Klasse W20 in 49:29 Min. abgerundet. **Nachtrag:** Beim Internationalen Auwaldlauf in Hördt am 1. März belegte unser nach seiner Knieoperation wieder genesener Jugendwart **Manfred Reichert** in der Klasse M50 über 5 km in 23:45 Min. den 5. Platz. *(fs)*

ZWEITER SIEG IN NANSTEIN

Am 28. März siegte **Gerhard Baus** beim 2. Lauf zum Pfälzer Berglaufpokal in Nanstein auf den 7,1 km der M65 über 350 Höhenmeter in 32:02,66 Minuten. *(ps)*

DRITTER SIEG IM BERGLAUFPOKAL

Am 28. März fand in Rockenhausen der Rockie-Mountain-Lauf statt. Es war der dritte Wertungslauf des „Pfälzer-Berglauf-Pokals“. Die 13 km lange Strecke ging von Rockenhausen über 560 Höhenmeter auf den 687 m hohen Donnersberggipfel. **Gerhard Baus** schaffte die Distanz in 1:04:42 Std. und konnte in der M65-Klasse seinen dritten Sieg verbuchen. *(ps)*

2 SIEGE BEIM OSTERLAUF

Beim 42. Osterlauf am 4. April in Rheinzabern siegte Gehard Baus über 10 km der M65 in 38:54 Min. und unser wiedergenesener Jugendwart Manfred Reichert kam bei der M50 in 48:06 Minuten auf Rang zwölf. Sein Sohn Marius konnte sich im 1-km-Schülerlauf durchsetzen und siegte in 3:09 Minuten. *(ps)*

DLV-HALLEN-BESTENLISTE

Meike Reimer
Hochsprung - 1,73 m, (U18) Platz 9
Hochsprung - 1,73 m, (U20) Platz 17
Hochsprung - 1,73 m, (F) Platz 31

Sandra Wagner (U20)
60 m - 7,70 Sek.
Platz 18

Carlotta Buckel (F)
60 m - 7,55 Sek.
Platz 27

Lisa Ryzih (F)
Stabhochsprung - 4,72 m
Platz 1

Jasmin Zart (F)
60-m-Hürden - 8,78 Sek.
Platz 30

Martin Hahn (M)
60 m - 6,79 Sek.
Platz 16

Christian Kiemstedt (M)
200 m - 21,83 Sek.
Platz 17

Björn Schildhauer (M)
Dreisprung - 14,59 m
Platz 21

Martin Seiler (M)
Dreisprung - 15,57 m
Platz 7

Jan Steinmüller, Patrick Berlejung, Konstantin Filsinger
3 x 1000-m-Staffel (M) - 7:54,96 Min.
Platz 12

LUTEX

Hygiene und Sauberkeit aus einer Hand

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Industrie- und Reinigungstücher
- Hautschutz, Hautreiniger und –pflege
- Waschraum- und Hygieneartikel
- Produkte für die professionelle Reinigung
- Dienstleistungen rund um das Gebäude

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und finden für Ihre Bedürfnisse das richtige Produkt – **sei es für den Handel, die Industrie oder den Privatverbrauch**.

LUTEX GmbH, Königsberger Str. 20, 67245 Lambsheim
Tel: 06233 – 35 71 –0 Fax: 06233 – 35 71 –35
info@lutexonline.de - www.lutexonline.de

ES GEHT DOCH NICHTS ÜBER NORDIC BADING!

ARTCENTER SCHLOHMANN

ABC-Rätselspaß von Peter Schlohmann: **Diese 2 Abbildungen ergeben zusammen einen Begriff. Die Auflösung steht auf Seite 51.**

GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen

hier bin ich daheim. www.gag-lu.de

ALLTREU
Revision & Treuhand GmbH

Unsere historischen Wurzeln reichen zurück auf das Jahr 1959.

Die Gesellschaft mit 25 Fachkräften, 6 weiteren freiberuflichen Mitarbeitern und Kooperationspartner mit der Qualifikation Wirtschaftprüfer/Steuerberater/Rechtsanwalt gewährleisten Ihnen eine hochqualifizierte Beratung auch bei branchenspezifischen Fragestellungen.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Wir erstellen Finanz- und Lohnbuchhaltung.
- Wir fertigen Jahresabschlüsse sowie Steuererklärungen.
- Wir übernehmen Hausverwaltungen.
- Wir stehen Ihnen zur Seite in allen steuerlichen wie auch wirtschaftlichen Fragestellungen.
- Wir führen Wirtschaftsprüfungen durch.
- Wir beraten Unternehmen und öffentliche Haushalte zum Verhalten in ökonomischen Rahmenbedingungen
  - Wirtschaftsberatung
  - Existenzgründung
  - Nachfolgeberatung

Alltreu Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Donnersbergweg 2 · 67059 Ludwigshafen · Tel.: (0621) 5 72 90-0 · www.alltreu.de

GESTORBEN

Rudi Moray 2014 an seinem 90. Geburtstag

RUDY MORAY

Im Dress des SV Phönix war er einer der erfolgreichsten Hammerwerfer in der Pfalz. Von 1955 bis 1958 führte er jeweils mit großem Vorsprung die pfälzische Bestenliste an und gewann eine Pfalzmeisterschaft nach der anderen. Bei 54,89 m stand seine Bestleistung. All diese Erfolge schaffte er trotz starker beruflicher Belastung. Als Selbständiger versorgte er mit seinem Bruder lange Jahre vom eigenen Boot aus die Rheinschiffer nicht nur mit Lebensmitteln. Als 1963 der ABC gegründet wurde, schloss er sich dem neuen Verein bald an und hielt diesem die Treue ebenso wie dem Freundeskreis. Rudi Moray starb 90jährig am 31. Dezember 2014 in einem Ludwigshafener Pflegeheim. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. *(khr)*

Walter Hoffmann mit seiner Ehefrau bei der Goldenen Hochzeit

WALTER HOFFMANN

Walter Hoffmann kam eigentlich vom Fußball als er 1965 zum ABC Ludwigshafen stieß. Als Pächter der damaligen ARAL-Tankstelle in der Mundenheimer Straße unterstützte er den ABC und später auch den Freundeskreis großzügig und nachhaltig. Seine Tankstelle entwickelte sich im Lauf der Jahre zur „Kommunikationszentrale" der ABCler. Walter Hoffmann gehörte 1993 zu den Gründungsmitgliedern unseres Freundeskreises. Er starb am 7. Januar dieses Jahres nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. *(khr)*

Er läuft und läuft und läuft...

HERBERT E. MÜLLER WURDE 85 JAHRE

In den 1950er Jahren war Herbert Müller als Werksstudent in Ludwigshafen zum SV Phönix gekommen, wo er über die Langstrecken startete. Auch zurück beim Studium an der TH Aachen lief er noch einige Zeit im Phönix-Dress. Der spätere Elektroingenieur wechselte dann zu Bayer Uerdingen/Dormagen. Er hörte nie auf mit dem Laufen und ist jetzt – immer noch aktiv bei Wettkämpfen – mit 85 Jahren Inhaber von 12 deutschen Seniorenrekorden, Freiluft und in der Halle auf Strecken von 60 bis 3000 m. Es ist unglaublich, wie rege und munter er körperlich und geistig in seinem Alter ist. In der deutschen Seniorenlaufszene kann man ihn schon als Institution bezeichnen. Am 12. November vergangenen Jahres wurde er 85. Kein Wunder, dass zur Geburtstagsparty viele Sportfreunde nach Dormagen gekommen waren, darunter auch Karl Heinz, sein damaliger Mannschafts- und Trainingskamerad, der die Glückwünsche des Freundeskreises überbrachte. Herbert Müller hat nämlich vor 4 Jahren über das Internet Kontakt zum Freundeskreis aufgenommen und ist seitdem dessen Mitglied. Anlässlich der Geburtstagsfeier ließ Herbert seine Ludwigshafener Zeit Revue passieren und präsentierte voller Stolz sein Phönix-Trikot aus längst vergangenen Zeiten. *(khr)*

GOTTFRIED SPIES FEIERTE 90. GEBURTSTAG

Am 16. März feierte Gottfried Spies seinen 90. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Wenige Tage später lud er die Sportfreunde der ABC-Seniorengruppe zu einer Nachfeier in die Inselbastei ein. Nach einigen gesundheitlichen Problemen in letzter Zeit, zeigte sich der Jubilar bei seinem runden Geburtstag in guter Verfassung und bemerkenswerter geistiger Frische. Gottfried Spies ist nach Helmut Hockenberger (93) das zweitälteste Mitglied im ABC und dessen Freundeskreis. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Freundeskreises und fungierte in den ersten drei Jahren bis 1997 als stellvertretender Vorsitzender. Durch seine stete Unterstützung des Freundeskreises hat er sich um die Leichtathletik im ABC in hohem Maße verdient gemacht. „Seiner" Seniorensportgruppe galt und gilt ebenfalls immer wieder seine besondere Aufmerksamkeit.
Auch von dieser Stelle aus, lieber Gottfried, ein herzliches Dankeschön und für das gerade begonnene neue Lebensjahrzehnt alle guten Wünsche! *(khr)*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sport stärkt Engagement und Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Er ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir den Sport, besonders den Jugend- und Freizeitsport in der Metropolregion. Hier sind unsere Wurzeln und liegt unsere Zukunft.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
Mehr unter www.vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0

Wir für hier.

VR Bank Rhein-Neckar eG

IMPRESSUM

ABC-NEWS
Leichtathletik-Vereinszeitschrift

Herausgeber:

Freundeskreis Leichtathletik
ABC Ludwigshafen e.V.
Vorsitzender: Karl Heinz Ries
Friedensstraße 42
67067 Ludwigshafen
Telefon 0621 542103
h.u.kh.ries@t-online.de

Redaktion und Gestaltung:

Schlohmann Werbe- & Projektagentur

Peter Schlohmann
Hauptstraße 12
76857 Eußerthal
Telefon 06345 949533
Telefax 06345 954055
Mobiltelefon 0173 1863685
schlohmann@schlohmann.de
www.schlohmann.de

Internet:

Daniel Schlohmann
Äppelallee 49
65203 Wiesbaden
Telefon 0611 9749025
Mobiltelefon 0177 2857812
webdesign@schlomania.com

Mitarbeiter:
Egenberger, Koser, Kuhn, Reichert, K.u.V. Schlohman, Wich-Heiter u.a.

Fotos:
Buckel, Egenberger, Endres, Hock, Koser, Kuhn, Reichert, Ries, Roberts u.a.

Illustrationen:
ArtCenter Schlohmann
Telefon 06345 949533

Kürzel:
(ek) = Dr. Elke Koser
(hk) = Hans Kuhn
(mr) = Manfred Reichert
(khr) = Karl Heinz Ries
(ps) = Peter Schlohmann
(fs) = Fritz Seilnacht

ABC Ludwigshafen
Athletik- & Ballspielclub e.V.
Erich-Reimann-Straße 100
67061 Ludwigshafen am Rhein
www.abc-ludwigshafen.de

Vorsitzender:
Karl-Georg Egenberger
Mobiltelefon 0171 1425745
info@abc-ludwigshafen.de

Stellv. Vorsitzender / Kassenwart:
Hans Kuhn
Telefon 0621 55900297
hans.kuhn@abc-ludwigshafen.de

Sportwartin / Pressewartin:
Dr. Elke Koser
Telefon 0621 54590900
elke.koser@abc-ludwigshafen.de

Jugendwart:
Manfred Reichert
Telefon 06344 937429
manfred.reichert@abc-ludwigshafen.de

Schülerwartin:
Britt Roberts
Telefon 0621 5296677
britt.roberts@abc-ludwigshafen.de

Senioren-Freizeitfußball
Klaus Lorenz
Telefon 0621 5668889
klaus.lorenz@sozialstation-gruenstadt.de

Senioren-Gymnastik und Spiele
Leonhard Rohe
leonhard.rohe@wrede-niedecken.de

Herzgruppen
Ärztliche Betreuung durch die Med. Klinik B, Chefarzt Prof. Dr. Ralf Zahn, Klinikum Lu-Herzzentrum

Übungsleiter mit Sonderlizens:

Herbert Schneider
Telefon 06232 32754

Tatjana Schneider-Pischem

Saskia Walter

Rudi Jacob

Wirbelsäulengymnastik
Zertifizierte Übungsleiter für Funktions- und Rückenschulungsgymnastik:

Rudi Jacob (Frauen)
Telefon 0621 567376

Georg Simon (Männer)
Telefon 06234 1864

UNSERE EHRENVORSITZENDEN

Karl Heinz Ries
Friedensstr. 42
67067
Ludwigshafen

Otto Weber
gestorben am
18. August 2009

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Hans Appel
Wielandstr. 18
67065
Ludwigshafen

Erich Bremicker
Rubensstraße 25
67061
Ludwigshafen

Heike Drechsler
www.heike-drechsler.de

Helmut Hockenberger
Robert-Koch-Straße 19
67240 Bobenheim-Roxheim

Heinz Hoff
gestorben am
10. Januar 2001

Kaarel Kesa
gestorben am
28. März 2011

Eberhard Mappes
gestorben am
9. Sept. 2008

Ernst Ruppert
gestorben am
23. Nov. 2013

Herbert Schneider
Rüdigerstraße 19
67166 Otterstadt

Die ABC-Hallenbestenliste mit Meisterschaftsplatzierungen, Ehrungen und Berufungen gibt es bei Hans Kuhn: Telefon 0621 55900297, hans.kuhn@abc-ludwigshafen.de

Rätsel-Auflösung von Seite 47:
Wassergraben

Und deine 6 Richtigen?

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).